



Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom
und Bäche
durch des Frühlings holden,
belebenden Blick.

Im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weisses.

Überall regt sich Bildung
und Streben,

alles will sie mit Farbe beleben.
Doch an Blumen fehlt's im Revier.
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
nach der Stadt zurückzusehen!

Aus dem hohlen, finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des
Herrn,

denn sie sind selber auferstanden.

Aus niedriger Häuser
dampfen Gemächern,
aus Handwerks- und
Gewerbesbanden,
aus dem Druck von Giebeln
und Dächern,
aus der Straßen quetschender Enge,
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh,
wie behend sich die Menge
durch die Gärten und Felder zer-
schlägt,

wie der Fluss in Breit und Länge
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken überladen,
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges ferner Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel.
Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich
sein!

- Johann Wolfgang von Goethe
- 1749-1832

Informationen der Verwaltung

Redaktionsschluss im März 2016

Die nächste Ausgabe des „Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeigers“ 2016 **erscheint**

am Freitag, d. 01.04. 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge in **digitaler Form** (Word-Format) wegen (Feiertagsregelung) ist

Freitag, 18.03.2016

Dieser Termin ist bindend. Zu spät eingehende Manuskripte können in der nächstmöglichen Ausgabe berücksichtigt werden. Sollte eine Terminankündigung wegen Fristablaufes gegenstandslos geworden sein, unterbleibt die Veröffentlichung ohne Benachrichtigung des Einsenders. Telefonisch können Berichte nicht entgegengenommen werden.

Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel

OT Uhlstädt

Jenaische Str. 90

07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Öffnungszeiten der Verwaltung einschließlich Standesamt

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

Bürgermeister, Herr Hübler 036742/67062
Sekretariat, Frau Bohne 036742/67060

Haupt- und Ordnungsverwaltung:

Leiterin, Frau Heyder-Freiny 036742/67070
SB Haupt- und Ordnungsverwaltung,
Frau Herschmann 036742/67061
SB Haupt- und Personalverwaltung,
Frau Sickmüller 036742/67063
Einwohnermeldeamt, Frau Ohme 036742/67072
SB Jugend, Soziales, Kultur und Sport,
Frau Schröder 036742/67065
Standesamt Frau Streipert 036742/67067

Finanzverwaltung:

Kämmerer, Herr Stöttler 036742/67071
Steuern, Abgaben, Liegenschaften
Frau Seiferth 036742/67069
Kassenleiterin/Vollstreckungsstelle, Frau Mohr 036742/67064
SB Kasse, Frau Eismann 036742/67073

Bauverwaltung:

Leiterin Bauhof/SB, Frau Pohl 036742/670793
SB Frau Meißner 036742/670791
SB Frau Fichtelmann 036742/670790

unsere Fax-Nummern:

Sekretariat/Jugend- u. Soziales/
Einwohnermeldeamt 036742/62278
Standesamt/Finanzen/Haupt- u. Ordnungsamt ... 036742/67088
Touristinformation 036742/63536
Bauverwaltung 036742/670798

Weitere Einrichtungen in der Gemeinde

Bibliothek 036742/62334
Touristinformation 036742/63534
Sport- und Vereinszentrum/Sportverein 036742/67662
Feriencamp Partschefeld
über Gemeindeverwaltung..... 036742/67060
Feuerwehr Uhlstädt 036742/67751
Ortsbrandmeister Rudi Vulpius 0172/8608155
Freibad Großkochberg 036743/22527
Kindergarten „Am Sperlingsberg“

Großkochberg 036743/20429
Feuerwehrgerätehaus Großkochberg 036743/20044
Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.,
Bahnhofstraße 4, 07318 Saalfeld 03671/527010-8
Frau Herzinger 0160/97330719

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister :

in Heilingen:

Herr Papperitz, im Gemeindebüro Heilingen 48
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Tel.: 036742/62402

In Großkochberg:

Herr Hercher, nach Vereinbarung

Achtung!

Vorübergehend geänderte Sprechzeiten

des Kontaktbereichsbeamten der Polizei:

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Tel.: 036742/670795 (nur während der Sprechzeiten)

Notrufe/Bereitschaftsdienste:

Allgemeiner Notruf/Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizeiinspektion Rudolstadt 03672/453-0
Rettungsleitstelle Saalfeld 03671/990-0
(ärztlicher Notfalldienst, Anmeldung von Krankentransporten,
Auskunft über Arzt- und Apothekenbereitschaft,
Bereitschaftsdienste bei Störungen
- Gas, Wasser, Elektro usw.)
Notruf bei Vergiftungen 0361/730730
Energieversorgung (E.ON Thüringer Energie AG)
Zentrale Störungsstelle Erfurt 0361/652-2090
bei Störungen der Erdgasversorgung 0800/6861177
Bereitschaft ZWA Thüringer Holzland 036601/57849
Bereitschaft ZWA Saalfeld-Rudolstadt
- Trinkwasser 0173/3791307
- Abwasser 0173/3791303
Bereitschaft Trink- und Abwasser Heilingen
Herr Hempel 0171/2872041

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.uhlstaedt-kirchhasel.de
und bei Facebook

Frohe Ostern

*Osterhas im grünen Wald,
kommst du mit den Eiern bald?
Wenn die Wiesen wieder grün
und die Weidenkätzchen blühen,
wenn die Osterglocken klingen
und die jungen Zicklein springen,
bring' ich Eier bunt und fein -
allen braven Kinderlein.*

(Volksgut)

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel ein frohes
und erholsames Osterfest.

Ihr Bürgermeister Toni Hübler

Flüchtlingshilfe in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Inzwischen haben auch Flüchtlinge die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel erreicht. Die Verwaltung ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu helfen. Informationen über Hilfsprojekte für Flüchtlinge können ab sofort in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel SG Jugend, Kultur und Soziales, Frau Schröder, Tel.-Nr. 036742/67065 abgefragt werden.

Hier können sich Bürgerinnen und Bürger erkundigen, welche Angebote, Sachspenden oder sonstige Unterstützungen dringend benötigt werden. Gleichzeitig kann mitgeteilt werden, welche Hilfen ganz persönlich möglich sind. Die Gemeindeverwaltung vermittelt die entsprechenden Kontakte über die sozialen Netzwerke.

Information aus dem Einwohnermeldeamt

Formulare Steuererklärung 2015

Aufgrund vieler Nachfragen im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel zur Auslegung der Formulare für die Einkommenssteuererklärung 2015 und nach Rücksprache mit dem Finanzamt Pößneck wurde uns mitgeteilt, dass die Gemeinden nicht mehr mit Vordrucken beliefert werden, lediglich das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt und die Stadtverwaltung Rudolstadt erhalten eine größere Menge an Vordrucken, sodass die Einwohner unserer Gemeinde dort Vordrucke erhalten können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das:

Finanzamt Pößneck

Öffnungszeiten

MO / MI / DO: 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

DI: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

FR: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Kontakt

Telefon: (03647)446-0

Fax: (03647)446430

Email: poststelle@finanzamt-poessneck.thueringen.de

Besucheranschrift

Gerberstr. 65
07381 Pößneck

Postanschrift

Postfach 1253
07372 Pößneck

Informationen der Finanzverwaltung/ Gemeindekasse/Steuern und Abgaben

Seit dem 01. Februar 2016 gilt nach den europäischen Richtlinien bei Überweisungen und Einzahlungen nur noch die Verwendung der **IBAN und BIC**. Aus diesem Grund gibt die Gemeinde hier nochmals die gültigen Kontoverbindungen bekannt.

Kreissparkasse Saalfeld- Rudolstadt

IBAN DE38 8305 0303 0000 0009 49

BIC HELADEF1SAR

Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt

IBAN DE33 8309 4454 0039 0122 00

BIC GENODEF1RUJ

Zahlung der Grund- oder Gewerbesteuern, Pachten, Mieten, Gebühren und Beiträge

Wir bitten alle Steuer- und Beitragspflichtigen ihrer Zahlungspflicht vollständig und pünktlich nachzukommen. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist werden die geschuldeten Beträge nach den gesetzlichen Vorschriften gemahnt oder vollsteckt. Die daraus entstehenden Kosten (Mahngebühren, Säumniszuschläge, Verzugszinsen und andere Nebenforderungen) werden den Schuldnern auferlegt. Um diese Unannehmlichkeiten zu vermeiden, kann der Gemeinde aber auch eine schriftliche Einzugsermächtigung erteilt werden. Diese erhalten Sie ausschließlich in der Finanzverwaltung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel oder im Internetportal unter www.uhlstaedt-kirchhasel.de/info/formularservice - Kasse.

Wer nicht mehr im Besitz eines Steuer- oder Beitragsbescheides ist, kann diesen kostenpflichtig anfordern oder ausstellen lassen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung während der Öffnungszeiten persönlich oder unter Telefon 036742 67064 /67069 / 67073 gern zur Verfügung.

Ratenzahlung bei Straßenausbaubeiträgen

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel erhebt Straßenausbaubeiträge, die von den Beitragsschuldnern in Raten gezahlt werden

können. Es können abweichend von den Beitragsbescheiden auch monatliche Raten gezahlt werden um den Beitragsschuldnern die Begleichung der Beiträge zu erleichtern. Die Anträge sowie die notwendigen Erläuterungen hierzu erhalten Sie in der Gemeindekasse. Zur Zahlungserleichterung können Zinsbeihilfen gewährt werden, die durch die Gemeinde beim Land Thüringen zu beantragen sind. Ein Rechtsanspruch hierzu besteht nicht. Nähere Erläuterungen finden sie im kommenden Abschnitt.

Zinsbeihilfen zur Finanzierung von Beiträgen nach § 7 ThürKAG (hier Straßenausbaubeiträge)

Das Land Thüringen gewährt zur Ratenzahlung von Straßenausbaubeiträgen Zinsbeihilfen, wenn die Voraussetzungen zur Gewährung von Zinsbeihilfen von den Antragstellern erfüllt werden. Voraussetzungen für die Gewährung von Zinsbeihilfen bei einer Stundung nach § 7 ThürKAG ist, dass:

1. wenn bei natürlichen Personen die einzelnen Beitragsforderungen oder mehrere Beitragsforderungen innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten 10 v. H. des zu versteuernden Vorjahreseinkommens übersteigen
2. wenn eine einzelne Beitragsforderung bzw. mehrere Beitragsforderungen für ein Grundstück in einem Zeitraum von 12 Monaten bei einer Stundung in bis zu 5 Jahresraten einen jährlichen Betrag von 1000,00 Euro übersteigen
3. wenn die Stundung zur Vermeidung erheblicher Härte erforderlich ist

Die Gemeindekasse prüft die Ratenzahlungsanträge auf Vollständigkeit. Nach Genehmigung durch die Gemeindegremien ergehen schriftliche Stundungsbescheide. Sollten sich die Voraussetzungen für die Beantragung von Zinsbeihilfen ergeben, werden die erforderlichen Anträge beim Land Thüringen gestellt. Bis zur Bewilligung sind die Stundungszinsen jedoch mit der jeweiligen Rate zu entrichten.

Ein Rechtsanspruch auf Zinsbeihilfe besteht nicht.

Verpachtung / Verkauf von Gärten

Verpachtung oder Verkauf:

Garten in Niederkrossen: 935 m², mit Gartenhütte

Verpachtung:

Gärten in Uhlstädt
und Oberkrossen -
Kleingartenanlagen: ca. 200 m²

Interessenten erhalten nähere Informationen in der Bauverwaltung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt, Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel (Ansprechpartner Frau Fichtelmann Telefon 036742/670790).

Informationen aus der Gemeinde

Vereinsförderung kann wieder gezahlt werden

Ab dem Jahr 2016 sollen die ortsansässigen Vereine in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel wieder eine Vereinsförderung erhalten. Diese konnte in den Jahren 2013 bis 2015, wegen notwendiger Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, nicht gezahlt werden. Trotz knapper Haushaltsmittel hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.02.2016 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Förderung wurde möglich, da der Gemeinderat auf die Sitzungsgelder für Fraktionssitzungen verzichtet hat. Die nunmehr zur Verfügung stehenden Mittel sollen ausschließlich für die Jugendarbeit in den Vereinen verwendet werden. Mit der, in diesem Amtsblatt veröffentlichten Förderrichtlinie, verfolgt die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel das Ziel, mehr Kinder und Jugendliche dauerhaft in die ortsansässigen Vereine zu integrieren, so dass die Vereine zukunftsfähig bleiben und dem demographischen Wandel besser gegenüberstehen. Die Antragsformulare können ab sofort in der Gemeindeverwaltung angefordert oder vom Internet-Portal der Gemeinde heruntergeladen werden. Der Annahmeschluss der Anträge für das Jahr 2016 ist der 30.04.2016. In den Folgejahren sind die Antragsunterlagen jedoch spätestens bis zum 28. Februar einzureichen.

Beginn der Baumaßnahme Mittelwegbrücke Etzelbach

Als letztes Projekt im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes im OT Etzelbach hat der Bau-, und Vergabeausschuss in der Sitzung am 19.01.2016 den Auftrag für den Ersatzneubau der Mittelwegbrücke Etzelbach vergeben. Die ausführende Fa. Strabag konnte bereits Mitte Februar mit dem Bau beginnen. Das Durchflussprofil des Bauwerkes soll deutlich vergrößert werden, so dass die Brücke für zukünftige Hochwasserereignisse kein Problem mehr darstellen sollte. Die zukünftige Fahrbahnbreite beträgt 4,5 m und die lichte Weite zwischen den Geländern ist mit 5,5 m sogar ca. 50 cm breiter als bei der alten Brücke. Die Kreuzungsbereiche im unmittelbaren Brückenbereich werden im Zuge der Baumaßnahme mit ausgebaut.

Die Herstellung des Bauwerkes und der angrenzenden Bereiche ist leider nur in Vollsperrung möglich. Um die Verkehrseinschränkungen zu minimieren, wurde eine Fertigteilkonstruktion geplant und vergeben. Für die Behinderungen bitten wir um Verständnis.

Beseitigung von Schäden nach dem Starkregen- und Hochwasserereignissen 2013

In den letzten Wochen und Monaten wurde intensiv an der Beseitigung der Schäden nach den Hochwasserereignissen gearbeitet. So konnte der Durchlaß im OT Engerda, der Dorfplatz im OT Oberhasel und die Sanierung der Bachböschungen im OT Oberhasel fertiggestellt werden.



Ende des letzten Jahres wurden die erforderlichen Umverlegungsarbeiten der Medien durchgeführt und die Ausführungsplanung für die Mittelwegbrücke im OT Kirchhasel erstellt, so dass jetzt mit den eigentlichen Brückenbauarbeiten begonnen werden kann.

Am Brückenneubau in Oberhasel am Ortsausgang Richtung Neusitz sowie an der Schäferbrücke in Uhlstädt nähern sich die Arbeiten dem Ende. Aufgrund von unerwarteten Schwierigkeiten im Baugrund haben sich an der Brücke in Engerda Mehraufwendungen ergeben. Die Arbeiten befinden sich aber im abgestimmten Zeitplan. Hier wird in Kürze der Überbau betoniert. Ebenfalls wurde mit dem Bau der Blöschitzbrücke zwischen Kirchhasel und Oberhasel begonnen.

Mit den Arbeiten zur Schadensbeseitigungen und Wiederherstellung der Bachläufe am Haselbach im OT Kirchhasel (innerorts) sowie zwischen Oberhasel und Neusitz (im Außenbereich) ist im Februar begonnen wurden. Diese Maßnahmen sollen bis zum Beginn der Vegetationsperiode abgeschlossen werden, so dass für die landwirtschaftlichen Flächen keine Beeinträchtigungen bestehen.

Durch die Baumaßnahmen kann es in den betreffenden Bereichen zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Alle Maßnahmen werden über das „Aufbauhilfeprogramm zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden infolge des Hochwassers vom 18. Mai bis 4. Juli 2013 in Thüringen“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Thüringen gefördert.

Entwurf des Regionalplanes Mittelthüringen veröffentlicht

Unsere Gemeinde liegt im Gebiet der regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen, grenzt aber unmittelbar an das Gebiet der regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen. In beiden Gebieten werden zurzeit die Regionalpläne fortgeschrieben. Hierbei geht es insbesondere um die Ausweisung von neuen Windvorranggebieten. Dieser Schritt war aufgrund von Gerichtsurteilen notwendig geworden.

Die regionale Planungsgemeinschaft hat am 14.01.2016 die Freigabe des Entwurfes des sächlichen Teilplanes „Windenergie“ für den Raum Mittelthüringen und die öffentliche Auslegung im Rahmen des Anhörungsverfahrens beschlossen. Die Unterlagen können bereits jetzt im Internet unter <http://www.regionalplanung.thueringen.de/rpg/mittel/regionalplan/fortschr/> eingesehen werden.

Im Entwurf des Regionalplanes Mittelthüringen ist vorgesehen in der Gemarkung Neckeroda unmittelbar angrenzend an die Gemarkung Großkochberg im Bereich des ehemaligen Vorwerkes „Stutnitz“ das Windvorranggebiet W11 mit einer Fläche von 45 ha auszuweisen. Aufgrund der Flächengröße können hier dann erfahrungsgemäß bis zu 9 Windkraftanlagen errichtet werden. Stellungnahmen sind an die

Regionale Planungsstelle Mittelthüringen

beim Thüringer Landesverwaltungsamt - Referat 300

Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Postfach 2249, 99403 Weimar

Telefon: 0361 / 3773-7624, Telefax: 0361 / 3773-7602

Regionalplanung-Mitte@tlvwa.thueringen.de zu richten.

Die Veröffentlichung des Entwurfes des Regionalplanes Ostthüringen wird für das 2. Quartal 2016 erwartet.

Sonstige Informationen

Forstbetriebsgemeinschaft Uhlstädter Heide

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte FBG - Mitglieder und interessierte Waldbesitzer,

am **18. März** findet die erste Mitgliederversammlung des Jahres 2016 (Jahreshauptversammlung) der Forstbetriebsgemeinschaft „Uhlstädter Heide“ im Saal der **Gaststätte „Goldenes Roß“** in Uhlstädt statt. Die Veranstaltung beginnt **19:00 Uhr**.

Dazu lädt der Vorstand neben allen Mitgliedern und zukünftigen Mitgliedern, die bereits einen Aufnahmeantrag eingereicht haben, auch alle anderen interessierten Waldbesitzer und Freunde unseres Waldes recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Wahl des Versammlungsleiters
- Abstimmung zur Tagesordnung
- Rückblick zu den Tätigkeiten der FBG im Jahr 2015
- Information zum in 2015 erarbeiteten Budget der FBG „Uhlstädter Heide“
- Kassenbericht
- Bericht der Revisionskommission
- Abstimmung über den Kassen- und Revisionsbericht
- Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes
- Pause
- Diskussion / Beschluss über geplante Wegebaumaßnahmen (Entenstall, Krämersbaum)
- Aufnahme neuer Mitglieder / Abstimmung
- Ausführungen des Revierförsters zu aktuellen Informationen bezüglich unseres Waldes (Waldschadenssituation, Holzpreise und weiteres mehr)
- Vorhaben im Jahr 2016
- Diskussion / Anfragen

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme möglichst vieler FBG - Mitglieder, Waldbesitzer und interessierter Gäste. Nur gemeinsam können wir die Probleme der Gegenwart und Zukunft lösen.

Günther Holoda (FBG - Vorstand)



Sammelbestellung von Pflanzen für Waldbesitzer

Die FBG „Uhlstädter Heide“ wird für das Frühjahr 2016 wieder eine Sammelbestellung für Pflanzen und Wuchshüllen durchführen.

Einige Waldbesitzer unserer Region sind noch immer von den schädigenden Auswirkungen von Nasseschnee, Sturm oder Borkenkäfer betroffen. Kahlfelder müssen laut Gesetz wieder in Bestockung gebracht werden. Verlichtete Flächen können zudem Ansatzpunkte für den Waldbau sein. Die Pflanzung geeigneter Baumarten bietet den Waldbesitzern langfristig ökonomisch und ökologisch mehr Sicherheit.

Durch die Teilnahme an der Sammelbestellung können Sie an günstigen Preisen partizipieren. Voraussetzung ist jedoch eine verbindliche formlose, aber schriftliche Bestellung bei der FBG. Wir wollen ab Mitte März 2016 mit der Ausschreibung beginnen. Bitte nutzen Sie die nächsten Wochen für Termine mit unserem Revierförster, Maik Meißner (0172 – 3480322). Er berät Sie gern über geeignete Baumarten, Stückzahlen und Schutzmaßnahmen.

Bitte besuchen Sie auch unsere Web-Seite unter www.fbg-uhlstaedter-heide.npage.de

Günther Holoda (FBG - Vorstand)

Jagdgenossenschaft Catharinau

Bekanntmachung der Beschlüsse

zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Catharinau am 22.01.2016

1. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers durch Beschlussfassung erfolgt
 2. Erteilung Zuschlag der Jagdverpachtung an Herrn Sandy Hanisch durch Beschlussfassung mit den erforderlichen Stimmen- und Flächenmehrheiten.
 3. Zustimmung zur Erteilung eines unentgeltlichen Jagdlaubnisscheins auf Dauer für Herrn Johannes Bohr durch Beschlussfassung
 4. Auszahlung Reinertrag der letzten 5 Jahre erfolgt 2016
- Hiermit wird nochmals darauf hingewiesen, dass jedes Mitglied der Jagdgenossenschaft lt. Satzung verpflichtet ist, Veränderungen der Besitzverhältnisse und seiner Flächen, den Jagdvorsteher mitzuteilen, mit Vorlage der aktuellen Grundbuchauszüge.

Vorstand Catharinau, den 24.01.2016
der Jagdgenossenschaft
Catharinau

Jagdgenossenschaft Großkochberg

Einladung

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Großkochberg findet **am Freitag**, den

18. März 2016

um 19:00 Uhr im Gasthaus „Goetheplatz“ Großkochberg statt. Alle Eigentümer von jagdbaren Flächen sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Kassenbericht für das Jagdjahr 2015/2016
3. Bericht der Revisionskommission
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verwendung des Reinertrages
6. Abschlussbericht und Trophäenschau
7. Diskussion

Der Jagdvorsteher

gez.

Udo Hofmann

Jagdgenossenschaft Uhlstädt

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Uhlstädt

Am **17. März 2016** findet die nächste geschlossene Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Uhlstädt im Saal der **Gaststätte „Goldenes Roß“** in Uhlstädt statt. Dazu lädt der Vor-

stand alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft recht herzlich ein. Die Veranstaltung beginnt **18:00 Uhr**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Verlesen der Tagesordnung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Persönliche Vorstellung der um die Pacht des Gemeinschaftsjagdbezirkes Uhlstädt bietender Jäger
6. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 19.02.2016 sowie der letzten Vorstandssitzungen / Zusammenfassung des gegenwärtigen Informationsstandes bezüglich des Bewerbungsverfahrens um die Verpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirkes Uhlstädt
7. Diskussion
8. Beschluss über die Zuschlagserteilung zur Jagdverpachtung gemäß des am 19.02.16 beschlossenen Pachtvertragsentwurf sowie der eingegangenen Bewerberunterlagen
9. Schlussbemerkungen

Wichtige Anmerkungen:

In Uhlstädt, Kleinkrossen, Rückersdorf und Oberkrossen sind nach dem Gesetz automatisch alle Eigentümer einer bejagbaren land-, forst- oder fischereiwirtschaftlich genutzten Fläche Mitglieder der Jagdgenossenschaft, also Jagdgenossen. Das betrifft alle Besitzer eines nicht befriedeten Stück Feldes, Wiese, Teich oder Waldes unabhängig von der Größe. Sie haben sowohl das Jagdrecht als auch die damit verbundenen Verpflichtungen. Da Sie unter anderem aufgrund der zu geringen Flächengrößen Ihr Jagdrecht nicht selbst ausüben dürfen, müssen Jagdflächen zusammengefasst und die Jagd von geeigneten Jägern durchgeführt werden. Die Gesamtheit der bejagbaren Flächen der Jagdgenossenschaft stellt diese Zusammenfassung dar. Das Jagdrecht auf der Gesamtfläche der Jagdgenossenschaft Uhlstädt wird entgeltlich verpachtet, sodass alle Flächeneigentümer auch regelmäßige finanzielle Erträge aus der „Weitergabe“ ihres Jagdrechtes zu erwarten haben.

Der gewählte Vorstand der Jagdgenossenschaft vertritt die Gesamtheit der Flächeneigentümer und unterstützt diese.

Jedoch: Wer konkret, zu welchen Bedingungen und mit welchen jagdlichen Vorstellungen und Kompetenzen in den nächsten 12 Jahren auf Ihren Flächen die Jagd ausüben wird, bestimmen Sie - liebe Feld- Wald- und Wiesenbesitzer der Gemarkungen Uhlstädt, Kleinkrossen, Rückersdorf und Oberkrossen. Sie haben Verantwortung für Ihr Eigentum.

Beteiligen Sie sich an der Mitgliederversammlung und geben Sie Ihre Stimme verantwortungsvoll ab. Wer nicht persönlich erscheinen kann, hat die Möglichkeit, einem teilnehmenden Jagdgenossen eine formlose Vollmacht zu schreiben.

Nähere Informationen können Sie unter Tel.: 0172-3480322 (stellvertretender Jagdvorsteher) erhalten.

Maik Meißner

stellvertretender Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Zeutsch

Einladung

zur nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Zeutsch

Hiermit laden wir alle Eigentümer von Grundflächen, die zur Jagdgenossenschaft Zeutsch gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft

am Freitag, den 18.03.2016 um 18:00 Uhr

in den Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Zeutsch ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Jagdvorsteherin
2. Vorstellung der Angebote zur Jagdpacht
3. Erteilung Zuschlag der Jagdverpachtung durch Beschlussfassung

Vorstand

der Jagdgenossenschaft Zeutsch

Thüringer Forstamt Saalfeld-Rudolstadt

Das Forstamt Saalfeld - Rudolstadt informiert

Im Jahr 2016 werden durch die Landesforstanstalt „Thüringen-Forst“ zum vierten Mal die forstlichen Gutachten zur Erfassung der Situation der Waldverjüngung und des Umfangs der Schältschäden erstellt.

Nach § 32 des Thüringer Jagdgesetzes erstellt die untere Forstbehörde im Dreijahresturnus ein forstliches Gutachten über den Zustand der Waldverjüngung und zum Umfang der Schältschäden (Verbiss- und Schälgutachten).

Die Ergebnisse des Gutachtens haben die unteren Jagdbehörden bei der Abschussplanbestätigung zu beachten. Mit Hilfe des Gutachtens soll der Einfluss des wiederkäuenden Schalenwildes (Rot-, Dam-, Muffel- und Rehwild) auf die derzeitige, aber auch perspektivische Baumartenentwicklung dargestellt werden.

Wesentliche Grundlage des forstlichen Gutachtens sind die Ergebnisse der Verbiss- und Schälinventur, die im Frühjahr 2016 nach einem thüringenweit einheitlichen Inventurverfahren durchgeführt wird.

Die Verbiss- und Schälinventur erfolgt als eine Stichprobeninventur mit einem festgelegten Raster. Welche konkrete Fläche im jeweiligen Rasterquadranten aufgenommen wird, ist standardisiert. Dieses Gutachten lässt statistisch gesicherte Aussagen auf Landkreis bis zur Forstamts Ebene zur Verbiss- und Schälschadenssituation im Wald zu. Als Zeitraum für die Aufnahme ist je nach Witterung etwa Anfang März bis ca. Mitte Mai vorgesehen. Eine Teilnahme interessierter Grundeigentümer und Jagdausübungsberechtigter bei den Außenaufnahmen ist möglich. Wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Forstamt.

Ihre Ansprechpartner sind die für Ihre Gemarkung zuständigen Revierförster oder im Forstamt Saalfeld - Rudolstadt:

Michael Schmidt F2

Telefon : 036734/23221

Handy : 0170/9375288

gez. Hartmut Eckardt
Forstamtsleiter

Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V.

Aus Liebe zur Tradition - Projekt „Thüringer Tischkultur“ mit großer Auftaktveranstaltung und regionalen Genüssen gestartet.

Am Donnerstagabend lud der Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V. (TTV) in die Produktionshallen der KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH ein, um zahlreichen Partnern und interessierten Gästen einen Einblick in das Projekt „Thüringer Tischkultur“ zu gewähren. Das Projekt gewann bereits im vergangenen Jahr das Tourismusbudget des Freistaates. Seit Oktober arbeitet das neu eingestellte Projektmanagement an der Umsetzung der ersten Maßnahmen. Kahla, 21. Januar 2016 - In einem außergewöhnlichen Versammlungsort, welcher für die Veranstaltung bewusst gewählt war, beging der Verband gemeinsam mit allen Partnern und Interessierten den großen Auftakt des, mindestens noch zwei Jahre lang fortwährenden, Projektes in den Werkshallen der KAHLA/Thüringen Porzellan GmbH. KAHLA Porzellan, viele weitere Thüringer Porzellanmanufakturen und -künstler sowie ein paar regionale Gastronomen und weitere Partner engagieren sich bereits von Anfang an in einer Arbeitsgruppe zum Thema, in welcher der Grundgedanke der Thüringer Tischkultur weiterentwickelt worden ist. Die Idee, das Besondere der Thüringer Tischkultur liegt in der Vernetzung des traditionellen Handwerkes und der kulinarischen Produkte der Region. Diese Ansätze gibt es bereits seit einigen Jahren, doch erst im Laufe der letzten beiden Jahre konnte der TTV gemeinsam mit verschiedenen Partnern, wie beispielsweise der Stiftung Leuchtenburg, alle Ideen zu einem schlagkräftigen Konzept bündeln. „Regionale Produkte touristisch zu vernetzen ist natürlich nicht neu und andere Regionen vor allem in Österreich und

Süddeutschland sind uns da natürlich um Jahrzehnte voraus“, so Harald Kramer, Vorsitzender des Verbandes. „Die eigentliche Innovation der Thüringer Tischkultur besteht aber im Zusammenspiel mit unserer jahrhundertelangen Tradition in der Herstellung von Glas, Keramik und Porzellan. Aber auch die Vernetzung mit dem Holzhandwerk, für welches unser Thüringer Holzland weltbekannt ist, sowie mit den bestehenden touristischen und kulturellen Angeboten soll künftig eine wichtige Rolle spielen.“ führt Kramer fort. Die „Thüringer Tischkultur“ ist mehr als der vollends gedeckte Tisch. Vielmehr umfasst das Projekt die Verbindung einzelner Angebote zu einem Gesamtprodukt, welches Touristen in die Region ziehen und somit die Bekanntheit des Saalelandes steigern soll. Davon profitieren nicht nur touristische Betriebe, sondern beispielsweise auch Handwerksunternehmen und Direktvermarkter. „Das Projekt lebt von der Beteiligung und Kooperation vieler Partner unterschiedlicher Branchen aus der Region. Nur mit Hilfe dieser ist es möglich, viele innovative Produkte für die Gäste zu entwickeln und diesen ein innovatives, vielseitiges und vor allem kreatives Reiseangebot nach Thüringen zu präsentieren.“, so Sylvana Hapke, Geschäftsführerin des TTV. Eben dieser ganzheitliche Ansatz, alle Komponenten miteinander zu verbinden - das Tischgedeck selbst, die Orte der Herstellung sowie die kulinarischen Angebote aus der Region gemeinsam in die touristische Produktentwicklung einzubeziehen, macht das Projekt „Thüringer Tischkultur“ so besonders, einzigartig und innovativ. Neben der Projektvorstellung wurde die Veranstaltung am Donnerstagabend von interessanten Redebeiträgen vieler Gastredner umrahmt, welche mit einem externen Blick zu den Themen Regionalität, Qualität, Netzwerken und Kulinarik sprachen und damit die Thüringer Tischkultur von verschiedenen Blickwinkeln betrachteten. Redner waren u.a. Alexander Mayrhofer von der Thüringer Tourismus GmbH, welcher von der Zusammenarbeit zur Thüringer Tischkultur im Thüringen Tourismus berichtete und Jürgen Krenzer, Geschäftsführer von krenzers rhön, welcher mit innovativen Ideen zum Themen Regionalität, Genuss und kreativer Produktentwicklung das Publikum begeisterte. Ein weiterer Höhepunkt des Abends lag in dem regionalen Buffet, welches von einem Partner der Thüringer Tischkultur, dem Caterer „Mieze Feine Kost“ aus Bad Klosterlausnitz, liebevoll aus ausschließlich regionalen Produkten zusammengestellt wurde und dabei die Thüringer Küche neu in Szene gesetzt hat. Der Verband hofft auf ein langes Fortbestehen des Projektes, der Etablierung der Thüringer Tischkultur als eine überregionale Marke sowie auf die rege Teilnahme vieler interessierter Partner der Region, um gemeinsam die Gäste vom Urlaubsland Thüringen begeistern zu können.

Ansprechpartner:

Maria Mönning & Tina Köhler

Projektmanagement „Thüringer Tischkultur“

Oberlauengasse 3

077743 Jena

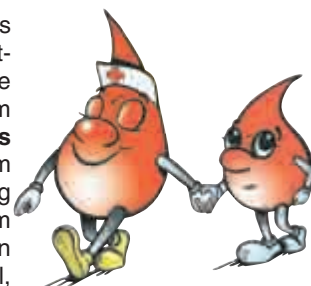
Tel.: 03641/3479990

Mail: moenning@saaleland.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V

Blutspender retten Leben

Kirchhasel. Die Johanniter des Regionalverbandes Saalfeld-Südthüringen laden zur Blutspende ein. Stattfinden soll die Aktion am **Dienstag, 22. März, von 16 bis 19 Uhr** im Gemeindesaal „Zum Hirschgrund 47“ mit Unterstützung des mobilen Blutspendeteams vom Institut für Transfusion-Medizin (ITM) Suhl. Wer Blutspenden will, sollte vorher ausreichend gegessen und getrunken haben, sich gesund und fit fühlen sowie über einen stabilen Blutdruck verfügen. Regelmäßiges Blutspenden kann Ihre Gesundheit positiv beeinflussen.



Bundesanstalt für Arbeit



Warum zur Arbeit in die Ferne ziehen ?

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel www.uhlstaedt-kirchhasel.de unter der Rubrik Aktuelles

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Beschlüsse des Hauptausschusses

Beschluss - Nr.: 057/2016

Genehmigung der Niederschrift

Der Hauptausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 12. öffentlichen Hauptausschusssitzung am 26.11.2016.

Beschluss - Nr.: 058/2016

Überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2016

Der Hauptausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, der nachfolgend aufgeführten außerplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2016 zuzustimmen.

Beschluss - Nr.: 059/2016

Genehmigung der Niederschrift

Der Hauptausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 12. nichtöffentlichen Hauptausschusssitzung am 26.11.2016.

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss - Nr.: 124/2016

Genehmigung der Niederschrift

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 14. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 10.12.2015.

Beschluss - Nr.: 125/2016

Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für die Jugendarbeit ortsansässiger Vereine in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel.

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für die Jugendarbeit ortsansässiger Vereine in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel.

Beschluss - Nr.: 126/2016

Rücknahme Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die Rücknahme des Beschlusses 108/2015 (1. Änderungssatzung zur bestehenden Klarstellungssatzung für den OT Kirchhasel) vom 03.11.2015.

Beschluss - Nr.: 127/2016

Satzung über die Aufhebung der Klarstellungssatzung für die Ortsteile Catharinau, Etzelbach und Kirchhasel

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die Satzung über die Aufhebung der Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 Baugesetzbuch für die Ortsteile Catharinau, Etzelbach und Kirchhasel.

Beschluss - Nr.: 128/2016

Klarstellungssatzung für den OT Kirchhasel

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB für den OT Kirchhasel.

Beschluss - Nr.: 129/2016

Klarstellungssatzung für den OT Catharinau

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB für den OT Catharinau.

Beschluss - Nr.: 130/2016

Klarstellungssatzung für den OT Etzelbach

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 BauGB für den OT Etzelbach.

Beschluss - Nr.: 131/2016

Kostenspaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, den Beitrag für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung (§ 2 Absatz 1 4d Straßenausbaubeitragssatzung) der Ortsstraße Rödelwitz im Wege der Kostenspaltung nach § 7 ThürKAG i.V.m. § 7 Punkt 5 der o.g. Satzung selbständig zu erheben (Anlage 1).

Beschluss - Nr.: 132/2016

Kostenspaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, den Beitrag für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung (§ 2 Absatz 1 4d Straßenausbaubeitragssatzung) der Ortsstraße Schmieden im Wege der Kostenspaltung nach § 7 ThürKAG i.V.m. § 7 Punkt 5 der o.g. Satzung selbständig zu erheben (Anlage 1).

Beschluss - Nr.: 133/2016

Kostenspaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, den Beitrag für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung (§ 2 Absatz 1 4d Straßenausbaubeitragssatzung) der Ortsstraße Weißbach im Wege der Kostenspaltung nach § 7 ThürKAG i.V.m. § 7 Punkt 5 der o.g. Satzung selbständig zu erheben (Anlage 1).

Beschluss - Nr.: 134/2016

Kostenspaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, den Beitrag für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung an der B 88 (§ 2 Absatz 1 4d Straßenausbaubeitragssatzung) im OT Zeutsch im Wege der Kostenspaltung nach § 7 ThürKAG i.V.m. § 7 Punkt 5 der o.g. Satzung selbständig zu erheben (Anlage 1).

Beschluss - Nr.: 135/2016

Kostenspaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, den Beitrag für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung Straße

„Am Steigerhaus“ (§ 2 Absatz 1 4d Straßenausbaubeitragsatzung) im OT Zeutsch im Wege der Kostenspaltung nach § 7 ThürKAG i.V.m. § 7 Punkt 5 der o.g. Satzung selbständig zu erheben (Anlage 1).

Beschluss - Nr.: 136/2016

Kostenspaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, den Beitrag für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung Straße „An der Gärtnerei“ (§ 2 Absatz 1 4d Straßenausbaubeitragsatzung) im OT Zeutsch im Wege der Kostenspaltung nach § 7 ThürKAG i.V.m. § 7 Punkt 5 der o.g. Satzung selbständig zu erheben (Anlage 1).

Beschluss - Nr.: 137/2016

Kostenspaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, den Beitrag für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung „Erfurter Straße“ (§ 2 Absatz 1 4d Straßenausbaubeitragsatzung) im OT Zeutsch im Wege der Kostenspaltung nach § 7 ThürKAG i.V.m. § 7 Punkt 5 der o.g. Satzung selbständig zu erheben (Anlage 1).

Beschluss - Nr.: 138/2016

Kostenspaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, den Beitrag für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung Straße „Kirchgasse“ (§ 2 Absatz 1 4d Straßenausbaubeitragsatzung) im OT Zeutsch im Wege der Kostenspaltung nach § 7 ThürKAG i.V.m. § 7 Punkt 5 der o.g. Satzung selbständig zu erheben (Anlage 1).

Beschluss - Nr.: 139/2016

Kostenspaltung

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, den Beitrag für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung Straße „Schulgasse“ (§ 2 Absatz 1 4d Straßenausbaubeitragsatzung) im OT Zeutsch im Wege der Kostenspaltung nach § 7 ThürKAG i.V.m. § 7 Punkt 5 der o.g. Satzung selbständig zu erheben (Anlage 1).

Die entsprechenden Planungsunterlagen für die Beschlüsse Nr. 131/2016 bis 139/2016 sind zu den Öffnungszeiten der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel in der Bauverwaltung einzusehen.

Beschluss - Nr.: 140/2016

1. Änderung zur Hauptsatzung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die 1. Änderung zur Hauptsatzung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel.

Beschluss - Nr.: 141/2016

Überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2016

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, der nachfolgend aufgeführten überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2016 zuzustimmen.

Beschluss - Nr.: 142/2016

Rücknahme Beschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die Rücknahme des Beschlusses 118/2015 (Neufassung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel) vom 10.12.2015.

Beschluss - Nr.: 143/2016

Neufassung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt die Neufassung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel.

Beschluss - Nr.: 144/2016

Genehmigung der Niederschrift

Der Gemeinderat der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel genehmigt die Niederschrift der 14. nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 10.12.2015.

Beschlüsse des Bauausschusses

Beschluss-Nr.: 119/2016

Genehmigung der Niederschrift

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss bestätigt die Niederschrift der 18. öffentlichen Bauausschusssitzung am 17.11.2016.

Beschluss - Nr.: 120/2016

Gemeindliches Einvernehmen

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel erteilt das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben: „Um- und Ausbau Dachgeschoss zu Wohnraum in der Gemarkung Röbschütz (Flur 1, Flurstück 1)“.

Beschluss - Nr.: 121/2016

Gemeindliches Einvernehmen

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel erteilt das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben:

„Errichtung eines Doppelcarports mit beidseitig integriertem Lagerbereich inkl. Hundezwinger unter gemeinsamer Dachfläche“ in der Gemarkung Röbschütz, Flur 1, Flurstück 2/3“.

Beschluss - Nr.: 122/2016

Gemeindliches Einvernehmen

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel erteilt das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben: „Errichtung eines Carports mit Geräteschuppen in der Gemarkung Zeutsch (Flur 1, Flurstück 375/38-Wohngebiet „Zwölf Äcker“).

Beschluss - Nr.: 123/2016

Gemeindliches Einvernehmen

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel erteilt das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben (Vorbescheid): „Bau einer Gartenhütte und einer Feuerstätte (Holzofen)“ im OT Niederkrossen (Flur 1, Flurstück 611).

Beschluss - Nr.: 124/2016

Gemeindliches Einvernehmen

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel erteilt das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben: „Neubau Einfamilienhaus“ im OT Teichweiden (Flur 1, Flurstück 21).

Beschluss - Nr.: 125/2016

Vergabe der Baumaßnahme „Ersatzneubau Mittelwegbrücke Etzelbach“

Auf der Grundlage des Ergebnisses der beschränkten Ausschreibung vom 15.01.2016 erteilt der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes der

Firma
STRABAG AG Gruppe Rudolstadt
Jenaische Straße 124
07407 Rudolstadt

den Auftrag zur Ausführung der Leistungen zum „Ersatzneubau Mittelwegbrücke Etzelbach“.

Beschluss - Nr.: 126/2016

Vergabe der Baumaßnahme „Beseitigung Hochwasserschäden am Haselbach außerhalb der Ortslagen (ALI 021)“

Auf der Grundlage des Ergebnisses der beschränkten Ausschreibung vom 15.01.2016 erteilt der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel der

Firma
STRABAG AG Gruppe Rudolstadt
Jenaische Straße 124
07407 Rudolstadt

den Auftrag zur Ausführung der Leistungen zur „Beseitigung Hochwasserschäden am Haselbach außerhalb der Ortslagen zwischen OT Oberhasel und Neusitz“.

Beschluss - Nr.: 127/2016**Vergabe von Nachtragsleistungen für die Baumaßnahme „Ersatzneubau Brücke OT Engerda oberer Ort (IF821)“**

Auf der Grundlage der geprüften Nachtragsunterlagen erteilt der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel der

Firma
Herms Schmidt Ingenieurbau GmbH
Melanchthonstraße 30A
07318 Saalfeld

den Auftrag zur Ausführung der Nachtragsleistungen für die Baumaßnahme „Ersatzneubau Brücke OT Engerda oberer Ort“.

Beschluss - Nr.: 128/2016**Vergabe von Ingenieurleistungen für die Baumaßnahme „Sanierung Trauerhalle OT Uhlstädt“**

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt auf der Grundlage der vorliegenden Entwürfe der Ingenieurverträge für das Bauvorhaben

„Sanierung Trauerhalle OT Uhlstädt“

die Planungsleistungen Lph 1-4 an das
Ingenieurbüro IBU
Am Wachtelberg 10
07407 Rudolstadt

zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt die Lph 5-9 nach Bestätigung der Finanzierung zu beauftragen.

Beschluss - Nr.: 129/2016**Vergabe von Ingenieurleistungen für die Baumaßnahme „Umbau Bushaltestelle Krebzmühle OT Niederkrossen“**

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, auf der Grundlage der vorliegenden Honorarangebote für das Bauvorhaben

„Umbau Bushaltestelle Krebzmühle OT Niederkrossen“

die Planungsleistungen Lph 1-4 an das
RAI Planungsgesellschaft mbh
Rosenweg 37
07407 Rudolstadt

zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Lph. 5-7 nach Vorlage des Zuwendungsbescheides zu beauftragen.

Beschluss - Nr.: 130/2016**Vergabe von Ingenieurleistungen für die Baumaßnahme „Umbau Bushaltestelle einschl. Wendeschleife OT Schmieden“**

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, auf der Grundlage der vorliegenden Honorarangebote für das Bauvorhaben

„Umbau Bushaltestelle einschl. Wendeschleife OT Schmieden“

die Planungsleistungen Lph 1-4 an das
RAI Planungsgesellschaft mbh
Rosenweg 37
07407 Rudolstadt

zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Lph. 5-7 nach Vorlage des Zuwendungsbescheides zu beauftragen.

Beschluss - Nr.: 131/2016**Fällung einer Eiche**

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, auf der Grundlage des § 4 (1) der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel (Baumschutzsatzung) vom 21.05.2003 1 Eiche zu fällen.
Standort: OT Teichweiden am Sportplatz

Beschluss - Nr.: 132/2016**Fällung von 2 Fichten und 1 Blautanne**

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, auf der Grundlage des § 4 (1) der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel (Baumschutzsatzung) vom 21.05.2003 2 Fichten und 1 Blautanne, die mit der Sitka Fichtenlaus erkrankt sind, zu fällen.

Standort: OT Teichweiden - 1 Fichte Dorfplatz
OT Uhlstädt - 1 Fichte und 1 Blautanne Friedhof Uhlstädt

Beschluss - Nr.: 133/2016**Fällung von 2 Linden**

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel beschließt, auf der Grundlage des § 4 (1) der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel (Baumschutzsatzung) vom 21.05.2003 2 stark erkrankte Linden zu fällen.

Standort: OT Dorndorf - Dorfplatz neben dem FF-Gebäude

Beschluss - Nr.: 134/2016**Baumpflege in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel für das Jahr 2016**

Auf der Grundlage der vorliegenden Angebote zur Baumpflege in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel für das Jahr 2016, erteilt der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel der

Firma
Jens Vogt Hebebühnen
Kürschnertal 7
07407 Rudolstadt

Beschluss-Nr.: 135/2016**Genehmigung der Niederschrift**

Der Bau-, Vergabe- und Wirtschaftsausschuss bestätigt die Niederschrift der 18. nichtöffentlichen Bauausschusssitzung am 17.11.2016.

Förderrichtlinie 2016**Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für die Jugendarbeit ortsansässiger Vereine in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel****1. Allgemeine Grundsätze**

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel erlässt zur Förderung der Vereinstätigkeit im Gemeindegebiet nachfolgende Förderrichtlinie. Als verfügbare Fördermittel gelten die im Haushaltsplan der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel unter der Haushaltsstelle 3001.000.7181 zur Unterstützung der kulturellen Arbeit vorgesehenen Mittel. Über die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel wird in jedem Haushaltsjahr im Rahmen der Haushaltsaufstellung durch den Gemeinderat neu entschieden.

2. Gegenstand der Förderung und Förderungsvoraussetzungen

- 2.1 Die Förderung erfolgt für Vereine, die
 - in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel ansässig sind und
 - im Vereinsregister eingetragen sind
 - im öffentlichen Interesse tätig sind
 - gemeinnützige Zwecke im Rahmen der kulturellen, musikalischen, sportlichen, gesundheitlichen, sozialen Betätigung sowie das örtliche Brauchtum fördern
 - jedem interessierten Einwohner eine Vereinsmitgliedschaft gewähren
- 2.2 Nicht förderfähig sind Vereine, die ausschließlich dem Erhalt einzelner, bereits durch öffentliche Mittel finanzierter, Infrastrukturen dienen (z.B. Fördervereine für Kindertagesstätten und Schulen). Eine Doppelförderung ist zu vermeiden.
- 2.3 Ebenfalls nicht förderfähig sind Vereine deren Träger das Land, eine Körperschaft oder Stiftung des öffentlichen Rechts, eine Religionsgemeinschaft oder eine politische Partei ist.
- 2.4 Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

3. Förderungsarten/Zuwendungsart**3.1 Förderung der Jugend**

Für Vereinsmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahres kann zur Förderung der Jugendarbeit ein Zuschuss gewährt werden.

4. Finanzierungsart/Höhe der Zuwendung**4.1 Jugendförderung**

Für Vereinsmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahres kann zur Förderung der Jugendarbeit ein Zuschuss gewährt werden. Der Zuschuss beträgt 50% des nachgewiesenen Mitgliedsbeitrages des Vorjahres.

Der Zuschuss ist auf 10,00 Euro pro Mitglied unter 18 Jahre und Jahr begrenzt. Der Zuschuss wird nur für Mitglieder gewährt, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel haben.

5. Antragsverfahren

- 5.1 Zuschüsse werden nur auf schriftlichen Antrag gewährt. Der Antrag muss an die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gerichtet werden.
- 5.2 Die Anträge auf Zuschüsse für die unter 3. genannten Maßnahmen sind bis zum 28. Februar des laufenden Jahres einzureichen. Später eingegangene Anträge werden bei der Bezuschussung nicht berücksichtigt. Ausschlaggebend für den fristgerechten Eingang der Antragsunterlagen ist der Eingangsstempel des Sekretariats der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel.
Für das Haushaltsjahr 2016 gilt abweichend, dass die Anträge auf Zuschüsse für die unter 3. Genannten Maßnahmen bis zum 30.04.2016 einzureichen sind.
- 5.3 Die Gemeindeverwaltung prüft die formalen Voraussetzungen der Anträge und sendet mit Mängeln behaftete Anträge innerhalb von 4 Wochen zurück.
- 5.4 Die Entscheidung teilt der Bürgermeister dem Antragsteller in Form eines Bewilligungsbescheides mit.
- 5.5 Bei erstmaliger Beantragung sind die Satzung des Vereins sowie die Eintragung ins Vereinsregister beizufügen. Bei Satzungsänderungen sind diese unverzüglich nach Wirksamwerden dem Fördermittelgeber anzuzeigen und die geänderte Satzung vorzulegen.
- 5.6 Durch seine Unterschrift bestätigt der Vereinsvorsitzende die Richtigkeit der Angaben.
- 5.7 Förderung der Jugend - Für die Förderung der Jugendarbeit ist die Zahl der Vereinsmitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres zum 01.01. eines jeden Jahres maßgeblich. Dem Antrag ist eine namentliche Auflistung mit Angabe des Geburtsdatums, des Beginns und ggf. Ende der Mitgliedschaft, der vollständigen Wohnanschrift und des im Vorjahr gezahlten Mitgliedsbeitrages beizufügen. Der Fördermittelgeber ist berechtigt, die gemachten Angaben durch Einsicht in die Vereinsunterlagen, insbesondere die Beitragsabrechnungen der Mitglieder, zu überprüfen. Eine Verweigerung der Einsichtnahme in die Vereinsunterlagen führt zur Ablehnung bzw. Rückforderung der Fördermittel.

6. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

- 6.1 Die Zuwendung darf nur für die Jugendarbeit im Verein verwendet werden. Der Zuwendungsempfänger ist gegenüber dem Fördermittelgeber nachweislichpflichtig.
- 6.2 Fördermittel, die aufgrund unwahrer Angaben ausgereicht wurden, sind zzgl. 6 % Zinsen zurück zu zahlen.

7. Inkrafttreten

Die Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für die Jugendarbeit ortsansässiger Vereine der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel tritt am 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für ortsansässige Vereine in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel vom 16.11.2011 außer Kraft.

Uhlstädt-Kirchhasel, den 16.02.2016

gez. Hübler
Bürgermeister

(Siegel)

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen

Amtsgericht Rudolstadt

Aktenzeichen K 185/13

Am **Donnerstag, den 21.04.2016 soll um 09.00 Uhr** im Amtsgericht Rudolstadt, Breitscheidstraße 133 in Rudolstadt, Zimmer 309, folgender Grundbesitz versteigert werden:

- Grundbuch von Kirchhasel, Blatt 117, Grundbuchamt Rudolstadt, Gemarkung Kirchhasel, Flur 1, Flurstück 29, Gebäude und Freifläche, Riethalasse 10 zu 100 qm
- Zweigeschossiges Wohnhaus, Baujahr unbekannt, ca. 120 qm Wohnfläche, - auf das vorliegende Gutachten im Amtsgericht wird hingewiesen

Der Verkehrswert wird gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 10.000,00 Euro festgesetzt.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Landesamt für Bau und Verkehr

Bekanntmachung

B 88 Ortsumgehung Zeutsch - Baugrunderkundungen

Sehr geehrte Bürger der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, die Straßenbauverwaltung plant zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben.

Um die Planung ordnungsgemäß vorbereiten zu können, ist es notwendig, die Baugrundsituation zu erkunden.

Dabei werden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Bohrungen
- Rammsondierungen
- Schürfe.

Diese Baugrunduntersuchungen werden im Zeitraum März bis Juli 2016 durchgeführt.

Folgende Grundstücke sind von den Untersuchungen betroffen:

Gemarkung Uhlstädt Flurstücknummern der Flur 2: 416/2, 622/1,

Gemarkung Zeutsch Flurstücknummern der Flur 1: 39/3, 48/5, 76/3, 77/4, 81/1, 91, 139/2, 375/15, 386/4, 386/5, 414/3, 415/2, 422, 427/2, 428/2, 428/3, 430, 689/4, 693, 701/1, 708, 709, 739/2, 744/3, 815, 820,

Gemarkung Zeutsch Flurstücknummern der Flur 2: 439/7, 439/10, 439/12, 461/1, 528/7, 751, 752/2, 753, 745,

Gemarkung Orlamünde Flurstücknummern der Flur 1:

189/1, 189/8, 189/9, 189/16, 189/23, 221/5, 673/2

Gemarkung Orlamünde Flurstücknummern der Flur 2:

1481/4, 1482/1, 1482/4, 1482/2, 1503, 1507/6, 1507/7, 1510/1, 1510/2, 1511/2, 1513/1, 1764/2, 1764/3,

Gemarkung Orlamünde Flurstücknummern der Flur 6:

673/5,

Gemarkung Oberkrossen Flurstücknummern der Flur 2:

91, 99, 100, 110/1, 110/2, 115

Ein ausführlicher Lageplan liegt während der Dienstzeiten in der Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal, Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla, sowie in der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt, Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel, zur Einsichtnahme aus.

Da die Baugrunduntersuchungen im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind Sie nach § 16 a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) als Grundstücksberechtigte/r verpflichtet, diese zu dulden. Die Arbeiten werden im Auftrag des Landesamtes für Bau und Verkehr durchgeführt. Etwaige unmittelbare Vermögensnachteile, die Ihnen durch diese Arbeiten entstehen sollten, werden selbstverständlich ausgeglichen.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Enteignungsbehörde beim Landesverwaltungsamt Weimar auf Ihren Antrag oder auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Untersuchung wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden.

Wenn ihr Grundstück verpachtet ist bitten wir, uns den Namen und die Anschrift des Pächters baldmöglichst bekannt zu geben. Sollten sie die Vorarbeiten nicht zulassen, so verständigen Sie uns bitte umgehend. Wir weisen aber darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht zwangsweise durchgesetzt werden kann.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für die notwendigen Untersuchungen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Bau und Verkehr, Dezernat 31, Hallesche Straße 15, 99085 Erfurt, einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Grabalowski

Ende des amtlichen Teiles

Aus der Gemeinde

Bibliothek Uhlstädt

Aktivitäten der vergangenen Monate und Bibliotheks- fest im April

Nachdem unsere kleine Feier zur Neueröffnung der Bibliothek im Oktober gut besucht war, freuen wir uns, dass das Interesse an den neu renovierten Räumlichkeiten und erweitertem Buchbestand weiterhin anhält. Vor allem dienstags ab 16.00 Uhr herrscht ein reges Ein und Aus, eine gute Gelegenheit, um nicht nur in den Regalen mit neuen Büchern zu stöbern, sondern auch, um mal ein Schwätzchen zu halten. Rechtzeitig zur Einweihung ist die neue Kinderbibliothek nun auch um das geplante Sitzpodest reicher und gemütlicher geworden. Unser herzlicher Dank dafür gilt Montageservice Marcel Knauer aus Zeutsch. Ebenso bedanken möchten wir uns bei Wolfgang Lauer, der sich die Mühe machte, Sockelleisten und Geländer an der Treppe mit einem Farbanstrich zu erneuern.



Seit November besuchen die Kinder aus der Kindertagesstätte Kienbergwichtel in Uhlstädt regelmäßig die Bibliothek, wo Bärbel Brill spannende Geschichten vorliest und die Kinder im Anschluss ihre Eindrücke beim Malen verarbeiten. In den Winterferien verbrachten auch 30 Schüler der Grundschule Uhlstädt einen Vormittag in ihrer Bibi, um dort nach dem Lauschen einer Geschichte vom kleinen

Drachen Kokosnuss Lesezeichen zu basteln.

Vorankündigung: Bibliotheksfest zum „Welttag des Buches“

Mit Freude möchten wir bereits heute alle Interessierten zu unserem Bibliotheksfest am Samstag, den 23.04.2016, ab 16.00 Uhr einladen. Der „UNESCO-Welttag des Buches“ ist ein weltweiter Feiertag für das Lesen und für Bücher. Dies zum Anlass nehmend wird es am Nachmittag ein Kinderfest geben und laden wir ab 19.00 Uhr zu einer Lesung mit der Hummelshainer Autorin Sieglinde Mörtel ein. Sieglinde Mörtel schreibt überwiegend Geschichten aus Mitteldeutschland. Für ihre Geschichtenreihe „Erzähl mal von früher - Geschichten, die in keiner Chronik stehen“ erhielt sie ein Literaturstipendium des Thüringer Kultusministeriums. Für uns wird sie heitere Geschichten vortragen, die einen unterhaltsamen Abend versprechen. Lassen Sie sich von dem genauen Programm im nächsten Amtsblatt überraschen, aber notieren Sie sich den Termin am besten gleich im Kalender!



Die Bibliothek ist seit Kurzem als Einrichtung auf der Website der Gemeinde präsent:

<http://www.uhlstaedt-kirchhasel.de/info/bibliothek/>.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

dienstags 16.00 bis 18.00 Uhr
 donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr
 Kontakt zur Stiftung können Sie aufnehmen über Ekkehard Seyfert (Telefon 0172 8838181; e.seyfert_stiftung_jbit@t-online.de), konkret zur Kinderbibliothek: Anette Siegert (Telefon 0178 56 37 417; anette.siegert@web.de).

Wir gratulieren

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gratuliert recht herzlich



am 01.03.	Herrn Gerhard Höhn Mötzelbach 7	zum 85. Geburtstag
am 01.03.	Herrn Klaus Elfenhorst OT Zeutsch, Kirchgasse 49	zum 80. Geburtstag
am 04.03.	Frau Ingeburg Rudel Partschefeld 8	zum 90. Geburtstag
am 06.03.	Herrn Erich Krämer Weißbach 17	zum 80. Geburtstag
am 10.03.	Frau Marga Junghanns OT Kirchhasel, Kirchstraße 7	zum 90. Geburtstag
am 11.03.	Frau Inge Meinhardt Beutelsdorf 30	zum 70. Geburtstag
am 17.03.	Herrn Friedholt Dudda Engerda 45	zum 80. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Rolf Hofmann OT Kirchhasel, Am Haselbach 1	zum 80. Geburtstag
am 22.03.	Herrn Klaus Brückner Engerda 58	zum 75. Geburtstag
am 22.03.	Frau Brigitte Schmidt Etzelbach 53	zum 70. Geburtstag
am 23.03.	Frau Christa Rüdiger OT Uhlstädt, Sandstraße 31	zum 75. Geburtstag
am 23.03.	Herrn Wolfgang Schirmer Kuhfraß 3	zum 70. Geburtstag
am 26.03.	Herrn Manfred Tänzer Weißen 64	zum 85. Geburtstag
am 27.03.	Frau Helga Dietzel Etzelbach 1	zum 85. Geburtstag
am 27.03.	Frau Ursula Ulrich Partschefeld 17	zum 75. Geburtstag
am 28.03.	Frau Eleonore Günther Etzelbach 1	zum 85. Geburtstag
am 02.04.	Herrn Dr. Gerd Eberhardt OT Kirchhasel, Zum Hirschgrund 10	zum 75. Geburtstag



Bildung

Staatliche Grundschule Uhlstädt

Winterferienspaß in Uhlstädt



Die Ferienkinder der Grundschule Uhlstädt bauten am letzten Ferientag einen Schneemann, allerdings ohne Schnee. Da es Frau Holle nicht gut mit uns meinte, beschlossen wir einen Schneemann aus vielen Plastebechern zu bauen. Dieses Gemeinschaftsprojekt bereitete allen Beteiligten viel Spaß und Freude. Das Ferienprogramm hielt für alle Interessenlagen etwas bereit. So traten die Fußballbegeisterten bei einem Hallenturnier gegeneinander an. Wer es an diesem Tag etwas entspannter und ruhiger angehen wollte, entschied sich für Phantasiereisen und Entspannungsübungen. Ein Höhepunkt der Ferienwoche war der Besuch in den Saalgärten Rudolstadt, wo der Film „Paddington“ auf dem Plan stand. Zum Wochenbeginn wanderten wir nach Rückersdorf und lauschten einer spannenden Buchlesung in der Bibliothek. So eine Ferienwoche geht immer viel zu schnell vorbei... .

Bianca Pfeifer
Hortkoordinatorin

Nachrichten aus den Kindertagesstätten

Förderverein Kienbergwichtel

Kindersachenflohmarkt in Uhlstädt am 13. März 2016

Uhlstädt. Der neu gegründete Förderverein Kienbergwichtel hat sich der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung der gleichnamigen Kindertagesstätte verschrieben. Ein erstes Projekt dafür ist der Kindersachenflohmarkt am 13. März 2016 im Saal „Grüner Baum“ in Uhlstädt. Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr darf nach Belieben gekramt, verkauft und gehandelt werden. Der Verein bietet begleitend dazu Kaffee und Kuchen sowie eine betreute Bastel- und Spielecke mit Kinderschminken für die Kleinen an, damit dem Shopping der Mamas und Papas nichts im Wege steht.

Die Erlöse aus Kaffee und Kuchen kommen durch den Förderverein dem Kindergarten zugute. Über Standplatzreservierungen unter 0175 596 935 9 bei Frau Schmidt freuen wir uns sehr. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf zahlreiche Gäste und Verkäufer.

Philipp-Clayton Zickmann

Kindertagesstätte der Johanniter -Unfall-Hilfe e.V

Waldgeister sind schlau, Kirchhasel Helau

Unter diesem Motto liefen am Rosenmontag alle Waldgeister und ihre Erzieher durch Oberhasel, Kirchhasel und das Gewerbegebiet.

Wir zogen von Haus zu Haus erfreuten die Leute mit lustigen Faschingsliedern und Sprüchen. Die Kinder erhielten Süßigkeiten und Geldzuwendungen und möchten sich auf diesem Wege ganz herzlichst bedanken.



Am Faschingsdienstag war es dann endlich auch für uns soweit. Der Tag begann mit einem riesigen Frühstücksbüfett, welches die Eltern im Vorfeld liebevoll zubereitet hatten auch hierfür ein großes Danke schön.



Alle Waldgeister feierten eine große Faschingsparty auf dem Saal. Es wurde getanzt, gejubelt und gelacht. Groß und Klein hatten viel Spaß.

Das Erzieherteam

Ausflug zum Clown Hajo

Am 12.02.2016 fuhren die Vorschüler der JUH Kindertagesstätte „Waldgeister“ mit dem Bus nach Rudolstadt. Dort angekommen gingen wir in das Stadthaus zu der Veranstaltung „Sicherheit braucht Köpfcchen“. Hier lernten wir viel zum Thema Verkehr und Sicherheit. Dies wurde uns durch Schauspiel, Tanz und Lieder bildlich dargestellt. Am Ende erhielten wir noch ein Medaille. Es war ein unvergessener Tag.

Desiree Henning, Susann König und die Vorschüler

Jugendclubnachrichten

Kinder- und Jugendarbeit mit dem jufo

3 Jahre Mittwochstreff im JC Uhlstädt -Jubiläumsfeier am 3. Februar 2016

Zur Jubiläumsfeier kamen zahlreiche Besucher in den Jugendclub. Am Nachmittag reichten wir unseren Gästen aus der Gemeindeverwaltung, Gemeindevertretung, Ehrenamtlichen und kooperierenden Vereinen Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Wir bedankten uns bei ihnen für die langjährige Unter-

stützung und tauschten uns über die bisherige Zusammenarbeit bei Aktionen, Projekten, Ferienfreizeiten, Bildungsmaßnahmen und Gemeindefesten aus. Wir drückten auch den Wunsch aus, sich gemeinsam für die Erhaltung des Jugendclubs in den derzeitigen Räumen weiterhin einzusetzen, weil die Möglichkeiten für das Treffen von Kindern und Jugendlichen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung einfach genial sind. Wir Jugendlichen vom Mittwochstreff möchten auch zunehmend noch mehr Verantwortung übernehmen und Veranstaltungen mit Unterstützung des Jugendvereines und der Mobilen Jugendarbeit im Jugendclub machen. Darum freuten wir uns, das am Abend der Vorsitzende und ein Vorstandsmitglied des Jugendclub Uhlstädt e.V. für die Musik unsere Disco sorgten und mit uns über gemeinsame nächste Aktionen (Osterfeuer) sprachen. So konnte nach einem gemeinsamen Abendbrot mit allen Jugendlichen, die zum Feiern kamen, bis zum Schluss noch getanzt und Musik gehört werden. Den Text verfasste **Anna Ballicher** mit den Mitgliedern vom Mittwochstreff. Weitere Bilder ansehen und den vollständigen Text bitte lesen unter [www.uhlstaedt-kirchhasel.de / Aktuelles / Mobile Jugendarbeit](http://www.uhlstaedt-kirchhasel.de/Aktuelles/Mobile_Jugendarbeit)



Mittwochstreff mit Gästen zum 3-jährigen Jubiläum im JC Uhlstädt

Winterferienaktionen

Die zentralen Aktionen in der Gemeinde bezogen sich auf die Vorbereitungen und die Durchführung des 3-jährigen Jubiläums vom Mittwochstreff, zu dem alle Jugendlichen der Gemeinde eingeladen waren. An den Ferienaktionen Gaudipark Jena (1. Februar) und Eishalle Ilmenau (5. Februar) beteiligten sich zum größten Teil die Gruppenmitglieder vom Kindertreff im JC Etzelbach, sowie Kinder aus Heilingen, Niederkrossen und Weißen. Bitte weiter lesen unter [www.uhlstaedt-kirchhasel.de / Aktuelles / Mobile Jugendarbeit](http://www.uhlstaedt-kirchhasel.de/Aktuelles/Mobile_Jugendarbeit)



Henry vom jufö betreut die Kids auf dem Eis in der Eishalle Ilmenau

Osterferienangebote

Nach den Winterferien kommen bald schon die Osterferien heran, dieses Jahr sind sie nicht so lang. Sie werden in der Zeit vor Ostern drei Tage gekürzt, weil die Sommerferien drei Tage länger dauern. Von Dienstag bis Donnerstag nach Ostern sind drei Ferienaktionstage mit dem jufö - Bus geplant. Dazu gehören der Aufenthalt im **Stadtbad Pöbneck**, wunschgemäß die **Eishalle in Ilmenau** und eine weitere Aktion können die Teilnehmer selbst

planen. Bitte im Internet auf der Seite [www.uhlstaedt-kirchhasel.de / Aktuelles/Mobile Jugendarbeit](http://www.uhlstaedt-kirchhasel.de/Aktuelles/Mobile_Jugendarbeit) die Einverständniserklärung ausdrucken/ ausfüllen/unterschreiben lassen/faxen. Wem das nicht möglich ist, telefonisch anmelden oder in der Gemeinde bei Frau Schröder Bescheid geben und die Einverständniserklärung hinterlegen.

Sommerferienangebote

Weil auch für die Sommerferienzeit jetzt schon die Planungen los gehen, gibt es schon im Internet auf der Seite [www.uhlstaedt-kirchhasel.de / Aktuelles/Mobile Jugendarbeit](http://www.uhlstaedt-kirchhasel.de/Aktuelles/Mobile_Jugendarbeit) die ersten Informationen über ein Sommercamp mit der Mobilen Jugendarbeit vom jufö im Waldbad Rückerdsdorf vom **18. - 30.07.2016**.

Runder Tisch der Jugend



Runder Tisch der Jugend

Mittwoch, 09.03.2016, 18.30 Uhr
im Jugendclub Kirchhasel

(von Kirchhasel Richtung Catharinau, an der Kreuzung zum Gewerbegebiet rechts, nächste Einfahrt links am Sportplatz)

Wenn ihr im jufö-Bus mitfahren wollt, gebt bitte bis zum Montag, den 07.03.16 Bescheid (Tel. 0160 - 973 307 19)!

Tagesordnung:

1. Auswertung Protokoll vom letzten Runden Tisch am 08.03.2015 in Zeulich
2. Informationen und Anfragen aus den Jugendclubs
3. Austausch zur Planung der Sachkosten für Jugendarbeit in JC's und Projekte
4. Informationen zur Bildung eines Jugendforums auf Landkreisebene
5. Sonstiges

Herzlich eingeladen sind alle Jugendclubs (Clubräte), Vertreter von Jugendgruppen, der Gemeinderat und die OT-Bürgermeister.

Aus Platzgründen bitte auf 1-2 Vertreter pro JC oder Jugendgruppe verzichten

Eure Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, sowie Sabine vom jufö

Sabine Herzinger
Mobile Jugendarbeit beim
Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Vereine und Verbände

Faschingsclub Uhlstädt

Uhlische Helau mit großer Verlosung und tollen Gewinnen

Toll waren die Narrentage in Uhlstädt; und leider schon wieder vergangen. Aber wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Faschingssaison! Denn wie hat es ein schlauer Narr einmal formuliert: Nach dem Fasching ist vor dem Fasching!

Beim Stöbern durch die vielen bunten Fotos unserer närrischen Veranstaltungen auf unserer Homepage www.fasching.uhlstaedt.de schweigen wir noch einmal in Erinnerungen. Zweifellos ein Highlight dieser Saison war die große Verlosung am ersten Faschingsabend im Grünen Baum. Jeder Jeck landete automatisch im Lostopf. Die glücklichen Gewinner wurden



dann im Laufe des Faschingsprogramms von unserem Kinderprinzenpaar Isabella I. und Kai I. gezogen. Die tollen Gewinne wurden durch die grandiose Unterstützung unserer Sponsoren ermöglicht:

1. Ein Wellnessangebot mit Kaffeetrinken im Vitaleum, Medical Nature Hotel in Krölpa, OT Hütten
2. Ein Restaurantgutschein für das Landhotel & Restaurant Kains Hof in Weißen
3. Einen Einkaufsgutschein für den Markt Nah & Frisch in Uhlstädt
4. Einen Blumengutschein für Blumen & Floristik Dornheim in Uhlstädt
5. Zwei Freikarten für den Uhlstädter Fasching im nächsten Jahr

Natürlich wäre der ganze Fasching in Uhlstädt ohne seine so zahlreichen und engagierten Sponsoren aus der Gemeinde und der Region nicht auf gewohnt hohem Niveau und mit bester Ausstattung möglich. Deshalb möchten wir uns noch einmal auf diesem Wege bei all unseren sehr großzügigen Gönnern bedanken! Um den Uhlstädter Fasching nicht nur weiterhin am Leben zu erhalten, sondern diesen so bunt und breitgefächert fortzuführen, freuen wir uns natürlich auch für die nächste Saison über Ihre rege Beteiligung.



Doch reicht es nicht, die nötige finanzielle Unterstützung zu erhalten, am Wichtigsten ist das aktive Faschingsvereinsleben mit seinen vielen Jecken vor und hinter den Kulissen der närrischen Unterhaltung selbst. Nur dank der knapp 70 Vereinsmitglieder können wir unser treues Publikum jedes Jahr aufs Neue mitreisen. Umso mehr freuen wir uns über den jährlich anhaltenden Zuwachs in unseren Reihen. Bestehende Faschingsgruppen verjüngen sich durch neue Gesichter und neue Darsteller und Gruppen beflügeln unser Programm immer wieder neu. Um einer der größten Vereine unserer Gemeinde zu bleiben und das Kulturprogramm in dieser weiterhin so farbenfroh zu gestalten braucht es natürlich auch öffentlicher Unterstützung aus unserer Gemeindeverwaltung. Davon, dass sich der Aufwand hierfür lohnt, konnte sich Bürgermeister Toni Hübler, den wir gemeinsam mit seiner Frau an einem Veranstaltungsabend begrüßen durften, selbst überzeugen.

Im Programm kam jeder Besucher auf seine Kosten. Eine turbulente Mischung aus Sketchen, Tanz, Bütt und fantastischen Darbietungen ließ die Zeit nicht lang werden. Die jungen Mädels von den „Angels“ kamen wahrhaft cool daher; da freuen wir uns bereits jetzt auf die kommende Saison. Witz und Schlagfertigkeit vom Feinsten gab es auch in diesem Jahr bei den „2 lustigen 3“. Die drei Nachwuchstalente haben ohne Frage das Zeug dazu, eine feste Instanz des Uhlstädter Faschings zu werden. Das immer brennend erwartete Männerballett, das in den letzten Jahren einige Neuzugänge gewinnen konnte, überzeugte jeden, sogar händeklatschend und im Sitzen. Ganz besonders freuen wir uns über das absolut gelungene Comeback unserer „Independence Dance Group“, die wie eh und je auf der Bühne schillerte. Wenn auch nicht mehr ganz so frisch, hatten die Damen der „Alten Garde“ das Publikum fest im Griff. Beim krönenden Abschluss begingen wir uns auf eine Schifffahrt um die ganze Welt. Der beim zweiten Veranstaltungsabend ohnehin zum Bersten volle Saal jubelte beschwingt mit und kaum einen Zuschauer hielt es nun noch auf seinem Platz. Mit großer Stimmung wurde das kunterbunte Faschingsprogramm nach einer großen Polonaise durch den ganzen Saal beendet und bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gefeiert und gelacht. Der seit Jahren sehr gut besuchte Kinderfasching war wie immer eine abwechslungsreiche Mischung aus Programm, Spiel und Spaß. Ob Stuhltanz, Schaum-

kuss-Wettessen oder Elternschminken, hier kamen Groß und Klein noch einmal so richtig auf ihre Kosten.



Wer bisher selbst noch keinen Blick auf die Bildergalerien geworfen hat, sollte das dringend nachholen. Mittlerweile findet unser Ganzjahresnarr aber nicht nur auf unserer Webseite (www.fasching.uhlstaedt.de), sondern ebenso auf Facebook. Dort halten wir euch auf dem Laufenden, wo und wann es bei uns etwas zu sehen gibt, wo Karten erhältlich sind und natürlich Bilder. Also Daumen hoch für den Fasching in Uhlstädt! Uhlachte Helau! Claudia Schmidt

Faschingsclub Uhlstädt

IG Thüringer Barock e.V.

IG Thüringer Barock tritt mit Freunden zur Grünen Woche in Berlin auf

In der Mitte des vergangenen Jahres wurde unser Barockverein vom Landratsamt unseres Landkreises angefragt, ob unser Verein mit einem Bühnenprogramm den Landkreis auf der Internationalen Grünen Woche vertreten würde. Nach unserer selbstverständlichen Zusage begannen wir ab Herbst 2015 mit dem Schreiben eines Stückes, welches nicht nur Einblick in unseren Verein und in den Barock bieten sollte sondern welches einen Einblick auf unsere Region gewähren sollte. Wir arbeiteten darin das Engagement unseres Försters Maik Meissner für die Umweltbildung genauso ein wie die einzigartige Uhlstädter Tradition der Flößerei und die jagdliche Geschichte von Hummelshain. Vor der Grünen Woche trafen wir uns zu Einzel- und Gruppentrainings mit dem Förster, den Flößern und der Hummelshainer Jagdkönigin.

Die Anstrengungen haben sich gelohnt. Vor einem begeisterten Publikum und anmoderiert von der bezaubernden Bergbäuerin Sylvia Darko haben wir gemeinsam mit Maik Meissner, Steffen Böttner und Anne Eschenbach und unserem neusten Mitglied, Emily Zickmann, ein 45 minütiges Programm dargeboten, welches den Besucherstrom stoppte und vor unserer Bühne verweilen lies. Für unsere Emily war dieser Auftritt sicher nicht nur ein anstrengendes sondern auch ein besonders schillerndes Erlebnis und wir sind froh, eine weitere Prinzessin im Hofstaat des Herzogs zu haben.



Im weiteren Verlauf des Tages wurden wir zu verschiedenen Fotoshootings z.B. zu den Präsentationen von Holland und Marokko sowie von Niedersachsen und Holstein gebeten, aus welchem sich interessante Kontakte ergaben. Weiterhin wurde mit uns eine Sequenz für das Werbevideo für die nächste Internati-

onale Grüne Woche gedreht Allerdings hat jeder wunderschöne Tag auch irgendwann ein Ende und wir wurden mit einem vom Landwirtschaftsministerium gecharterten Bus zurück in unsere Gemeinde gebracht. Selbst diese Heimfahrt war ein wunderbares Erlebnis von welchem wir noch viel berichten könnten.



Wir bedanken uns bei Steffen Böttner vom Uhlstädter Flößerverein, bei Maik Meissner von der „Wald AG“, der Hummelshainer Jagdkönigin Anne Eschenbach und wir bedanken uns bei unseren Hofchronisten des Vereines Hasela e.V., Silvia und Nicole Necke und dem Schnellmaler Phillip Zickmann von der Etzelbacher Dorfgemeinschaft. Mit diesem Auftritt konnten wir präsentieren, wozu die Vereine unserer Region bei einer gemeinsamen Zusammenarbeit fähig sind. Wir bedanken uns weiter bei unserem Freund von der Pressestelle des Landratsamtes, Martin Modes. Ganz besonders danken wir der Frau, die bei allen Vorarbeiten und auch am Tage des Auftritts für uns jederzeit da war, Angelika Völkel.


Inzwischen befinden wir uns in den Vorbereitungen für die Landesgartenschau in Bayreuth, dem Sommerfest in Etzelbach, der Festwoche in Hummelshain und für ein internationales Kochduell, bei welchem der Herzog und die Baroness, Mitglieder in der Jury sein werden.

IG Thüringer Barock e.V.

/Musikverein Neusitz e.V./

**Liebe Mitglieder
des Musikverein Neusitz e.V.**

*Wir möchten Sie recht herzlich
zu unserer
Vollversammlung 2016
am 18.03.2016
um 19.00 in das
Vereinshaus Neusitz einladen.*



Tagesordnung

1. Eröffnung durch die Jugendbläsergruppe
2. Begrüßung
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion
7. Entlastung des Vorstandes
8. Schlusswort

Der Vorstand des MV

Rückersdorfer Waldbadverein zieht erfolgreiche Bilanz

Am Samstag, dem 23. Januar fand in der idyllisch gelegenen „Weißbachklause“ die Jahreshauptversammlung mit turnusmäßiger Vorstandswahl statt.

In der 3-jährigen Amtszeit konnte deutlich aufgezeigt werden, wenn engagierte Mitbürger das Heft in die Hand nehmen und aufgeschlossene Sponsoren mit in's Boot holen, dann wird Wirklichkeit, was uns Politiker ständig versprechen. „Die Gestaltung eines lebenswerten Umfeldes in Thüringen“.

Für die kommenden Jahre werden weitere Ziele in's Auge gefasst. Noch vor Beginn der diesjährigen Badesaison erfolgen der Einbau einer Edelstahlreling, die großflächige Sanierung der Beckenwände sowie die Neuinstallation der Beleuchtungsanlage und die Neugestaltung von Sitzgruppen. Für das Folgejahr ist der Neubau eines seniorengerechten Einstiegs im großen Becken geplant.

Und Übrigens. Auch die Jugend packt mit an! Ohne große Workshops und ohne öffentliche Gelder aber mit der Unterstützung durch private Sponsoren sowie der Mithilfe von Vereinsmitgliedern entstand ein Vereinsraum durch Umgestaltung vorhandener Bausubstanz.

Großes Lob!!

Unsere Veranstaltungen in diesem Jahr stehen schon fest:

15. Mai	Waldbaderöffnung mit großem Kinderfest
11. Juni	Volleyballturnier
30. Juli	Waldbad- Beachparty

Weiterhin schon gebucht sind Firmenevents, Neptunfest sowie Veranstaltungen örtlicher Einrichtungen. Informationen dazu erfolgen zeitnah.

Wir bieten auch individuelle Möglichkeiten interessanter Freizeitgestaltung an. Ansprechpartner sind unsere Vereinsmitglieder vor Ort im Waldbad oder unter Handy: 0172/ 3753822

Zum Schluss noch eine weitere gute Nachricht. Die Eintrittspreise bleiben unverändert. Es gibt nur für die Gruppentarife die Einschränkung auf Vereine und Einrichtungen.

Der Vorstand

Uhlstädter Sportverein e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016 des USV e.V.

Der Uhlstädter Sportverein e.V. lädt alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder recht herzlich zur turnusgemäßen Jahreshauptversammlung ein.

Datum: Freitag, den 18.03.2016

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: USV-Vereinsraum im Sport- und Vereinszentrum Uhlstädt

Uhlstädter Sportverein e.V.

Vorstand

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

Liebhhabertheater Schloss Kochberg e.V.

Spielplan 2016

Jahresthema: „Vergangen nicht, verwandelt ist, was war.“ (Rainer Maria Rilke)



Oper, Schauspiel und Konzerte im historischen Privattheater der Goethezeit

Pflege der historischen Aufführungspraxis

Das Ensemble von Schloss, Park und Theater Kochberg - einst Landsitz von Goethes Freundin Frau von Stein - gehört zu den besonders bezaubernden Orten im Besitz der Klassik Stiftung Weimar. Ein einzigartiges Kleinod ist das zum Schlossensemble gehörende sorgsam restaurierte Privattheater, das „Liebhhabertheater“, mit dem sich Carl von Stein nach Weimarer Vorbild auf seinem Landsitz um 1800 seinen eigenen Miniatur-Musenhof schuf. In jedem Sommer erwecken wir dieses historische Theater mit der Aufführung von Werken des Barock, der Klassik und der Romantik zum Leben, die wir hier am authentischen Ort zum großen Teil der historischen Aufführungspraxis entsprechend zeigen. Zu dem Kulturerbe, das im Rahmen der Klassik Stiftung erforscht, bewahrt und präsentiert werden soll, gehört neben Schlössern, Gebäuden, Kunstwerken, Autographen und Büchern auch die Bühnenkunst. Eine flüchtige Kunst, die wir immer nur für wenige Stunden zum Leben erwecken können. Das haben wir uns zur Aufgabe gemacht.

Von Mai bis Oktober lockt unser Spielplan an den Wochenenden mit Opern- und Theateraufführungen, Konzerten und Lesungen renommierter Künstler ein Publikum von nah und fern auf diesen Landsitz weitab jeder großen Stadt. Als Jahresthema haben wir für 2016 ein Rilke-Zitat gewählt, das so wunderbar zu dem wieder zum Leben erweckten Kochberger Musenhof passt:

„Vergangen nicht, verwandelt ist was war“. Neu produzieren wir Molières „Der Misanthrop“. Wir zeigen das Stück wie zu Zeiten des Weimarer Hoftheaters unter Goethes Leitung. Auch Goethes Singspiel „Erwin und Elmire“ mit der Musik von Herzogin Anna Amalia und Händels kleine barocke Miniaturoper „Aminta e Fillide“ können Sie bei uns komplett so erleben, wie die Aufführungen im späten 18. Jahrhundert ausgesehen und geklungen haben könnten. Großen Wert legen wir auf eine hohe künstlerische Qualität. Zum Netzwerk des Theaters gehören renommierte und bedeutende Künstler und Ensembles. Hochkarätige Konzerte, meist auf historischen

Instrumenten gespielt, ergänzen das Bühnengeschehen.

Das Theater ist Teil der Europastraße Historische Theater, des inzwischen größten Kulturprojektes der Europäischen Union.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie herzlich ein in unser kleines Arkadien.

Silke Gablenz-Kolakovic, Vorstandsvorsitzende und künstlerische Leiterin Liebhhabertheater Schloss Kochberg
Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar

Veranstaltungen März 2016

26. März, 17.00 Uhr, 25 Euro

Osterkonzert Toshihiro Kaneshige, Klavier

Änderungen vorbehalten!

Liebhhabertheater Schloss Kochberg - Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar

07407 Großkochberg, Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Kartenreservierungen

26. Oktober bis 23. März

Mo - Sa: 10 - 18 Uhr über Gunter Müller, Tel. 03647 / 41 45 81

24. März bis 29. Oktober täglich außer Di. 10 - 18 Uhr: an der Museumskasse Schloss Kochberg, Tel.: 036743 / 225 32

Offene Akademie - Historische Bühnen- und Schauspielkunst zum Kennenlernen

Vor den Aufführungen von „Der Misanthrop“ und „Erwin und Elmire“ bieten wir für Gruppen noch etwas Besonderes an: Ein Vormittag mit Regisseur Nils Niemann. Bei Interesse nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

www.liebhhabertheater.com

Osterfeuer Uhlstädt

Der Jugendclub Uhlstädt e.V. lädt ein zum

5. Uhlstädter Osterfeuer

Samstag, d. **26.3.2016** auf der Festwiese neben dem Feuerwehrgerätehaus Uhlstädt

Beginn 18:00 Uhr

mit Fackelumzug für die Kinder und anschließendem Entzünden des Osterfeuers

Für das leibliche Wohl ist auch dieses Jahr wieder bestens gesorgt!

Zur Info: Anzeige bitte noch etwas dem Anlass entsprechend gestalten.

Sonstige Veranstaltungen

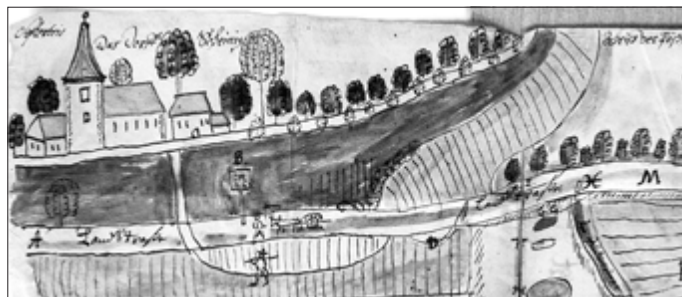
Förderverein Schloß Hummelshain e.V.

Die Heidemörder und andere historische Kriminalfälle

Heimatsforscher Karl Ernst berichtet beim 63. Sonntagsvortrag des Fördervereins Schloss Hummelshain über Kriminalität und Strafverfolgung in vergangenen Zeiten

Die walddreiche Landschaft zwischen Saalfeld, Rudolstadt, Pößneck und Orlamünde wird seit alters her die Heide genannt. Unter der Bezeichnung Uhlstädter Heide ist sie heute als Naturschutzgebiet und Wanderparadies bekannt und beliebt. Das war im 16. Jahrhundert ganz anders, als hier eine berüchtigt Bande von Raubmördern ihr Unwesen trieb, der nach langer Verfolgung in Pößneck der Prozess gemacht werden konnte. Über diese und andere historische Kriminalfälle aus der Heide und der umliegenden Region wird Karl Ernst beim nächsten Hummelshainer Sonntagsvortrag berichten. Der bekannte Pößnecker Heimatforscher hat bei den Recherchen zu seinem Buch über das „Hochnotpeinliche Halsgericht zu Pößneck“ mehrere Hundert Seiten Gerichtsakten ausgewertet und ist dabei auf zahlreiche spannende Fälle aus der Zeit vom 15. bis zum 17. Jahrhundert gestoßen. In seinem Bildvortrag wird er nicht nur die einzelnen Kriminalfälle schildern, sondern auch Einblick in die damaligen Methoden der Strafverfolgung geben. Diese waren, wenn man an Folter und abschreckende Leibesstrafen denkt, einerseits ziemlich grausam. Andererseits ging es im Gerichtswesen erstaunlich geordnet zu, wie der Heimatforscher festgestellt hat. Neben Delikten wie Mord und Raub wurden zu jener Zeit allerdings auch solche verfolgt, über die man heute nur noch den Kopf schütteln kann. So wird im Vortrag der Fall eines Bürgers aufgerollt, der angeblich einen Teufelspakt geschlossen hatte und dafür ebenso hart bestraft wurde wie die brutale Bande der Heidemörder.

Nach dem Vortrag lädt der Förderverein zum Gespräch mit dem Referenten sowie zu Rotwein und Fettbrot ein. Wegen der begrenzten Platzkapazität wird um Vorbestellung gebeten: Tel. 036424/51919.



Tatortskizze von 1681 betreffs der „Ermordung des Schafknechts Ritter“ auf der Landstraße zwischen Pößneck und Kleindembach bei Schweinitz

28. Februar 2016, 15:00 Uhr

Teehaus am Alten Jagdschloss Hummelshain

Brauchtum und Heimatgeschichte

Kleinkrossen, Oberkrossen, Rückersdorf (Teil 10)

Das adlige Geschlecht von Müffling zu Oberkrossen

In die Kirchenbücher der Ortschaften Uhlstädt und Niederkrossen, welche zum Kirchenbezirk Kahla gehörten, sind auch mehrere Mitglieder der adeligen Familie von Müffling zu Oberkrossen eingeschrieben. Ihre Daten aus dem Geburts- und Taufregistern, dem Trauregister und dem Sterberegister wurden in den „Nachrichten über Adeliche“ in den „Mittheilungen des Vereins für Geschichts- und Alterthumskunde zu Kahla und Roda“ [1] abgedruckt. **Hans (Johann) Philipp von Müffling** ist in der Literatur [2] auch als Besitzer des Gutes zu Oberkrossen (Haus- Nr. 12) notiert. Er war mit Eva Sophie von Kochberg vermählt, einer Tochter des Hans Georg v. K. zu Oberkrossen (siehe auch Teil 9). Wer war dieser Hans Philipp, der den Titel eines Majors trug? Nachforschungen in der Literatur zum Deutschen Adel [3] erbringen die Kenntnis, daß die Familie von Müffling zu einem ursprünglich bayerischen Adelsgeschlecht gehörte, welches in der Oberpfalz und im Bayreuthischen (Oberfranken) vielfach begütert war. Es breitete sich allerdings auch im Vogtlande und in der Landschaft Thüringen aus und kam zu großem Ansehen. Einige Familienmitglieder schlugen eine militärische Laufbahn beim preußischen Militär ein. Die Recherchen ergeben weiterhin, daß das Erscheinen im Thüringischen auch religiöse und politische Hintergründe hat. Die Ursachen sind in der von Luther eingeleiteten Reformation und in den Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieg zu suchen. Luthers Kritik an der Bereicherung der römisch-katholischen Kirche und die Anprangerung ihrer Mißstände stieß auf offenen Ohren und führte zur Einführung der Reformation in einer Vielzahl von Ländern und Fürstenterritorien [4]. Ein großer Teil des Adels war der neuen Lehre gegenüber aufgeschlossen. Viele Landesherrn sahen darin eine Chance sich von der Bevormundung durch die Kirche lösen zu können, um nun seinerseits die Kirche von sich abhängig zu machen [5]. Die Kirche wurde entmachtet, der Besitz des Klerus ging an den Landesherrn über [4]. Der Niederadel versuchte wiederum vom Landesherrn gleichwertige Privilegien abzurufen. In Franken und in der Oberpfalz bekannten sich viele Städte recht frühzeitig zur neuen Konfession (Nürnberg, Amberg), viele Adlige hatten sich hier dem neuen Glauben zugewandt. Mit einer Gegenreformation seit ca. 1540 versuchte die katholische Kirche und das habsburgische Kaiserhaus jedoch die Reformationswelle aufzuhalten. Die konfessionellen Zugeständnisse an den Adel wurden zurückgedrängt, vielerorts wurde die protestantische Opposition des Adels gewaltsam beendet [6]. Evangelische Gottesdienste wurden verboten und protestantische Landhausschulen geschlossen [7]. Angehörige adeliger Familien sahen sich nun mit der Frage konfrontiert, entweder den bisher praktizierten Glauben zu wechseln, also katholisch zu werden und als Untertanen im Land zu bleiben, oder zu emigrieren [8].

Neben politischen Gegensätzen war letztendlich der 30-jährige Krieg eine Folge der Auseinandersetzungen zwischen Protestanten und Anhängern des katholischen Glaubens.

Nach Beendigung des Krieges wurde mit dem Westfälischen Frieden von 1648 eine Nachkriegsordnung festgelegt. In ihr war auch die Gleichberechtigung für alle Konfessionen (katholische, lutherische, reformierte) im Reich enthalten. Mit der Festsetzung eines „Normaljahres“ 1624 sollte der Besitz- und Bekenntnisstand wieder hergestellt werden, d. h. jeder Untertan, der zum Zeitpunkt des Jahres eine Konfession öffentlich oder privat ausgeübt hatte, durfte daran auch in Zukunft nicht mehr gehindert werden - und zwar auch dann nicht, wenn der Landesherr zu einer anderen Glaubensrichtung konvertieren sollte [9]. Von dieser Regelung wurden allerdings die kaiserlichen (habsburgischen) Erblande und die Oberpfalz ausgenommen, wo allein die katholische Kirche gelten sollte [10]. Durch eine besondere Formulierung eines Paragraphen im Vertragswerk zum Westfälischen Frieden erreichte der Kurfürst Maximilian (Bayern), daß für die Oberpfalz und die Grafschaft Cham das für den Konfessionsstand im Reich festgelegte Normaljahr 1624 keine Geltung hatte und damit die Rekatholisierung dieser Gebiete (welche

hauptsächlich erst seit 1624 vorgenommen wurde) nicht mehr rückgängig gemacht werden konnte [11], [12]. Mit der katholisch-absolutistischen Position in diesen Territorien hatten viele Protestanten keine Existenzaussicht [13].

Zur Familie von Müffling ließen sich nachfolgende Ereignisse mit Bezug auf die Gegenreformation bzw. die Rekatholisierung in der Literatur ermitteln. Gemäß [14]: „*Hans Wolf Müffling, genannt Weiß, mit Dorothea v. Hirschberg vermählt und seit 1624 im Besitz des Gutes Bruck bei Kastl (heute Unterbruck in der Oberpfalz), nahm im Zuge der Gegenreformation im April 1629 mit seiner Gemahlin die katholische Religion an, konnte demnach mit seiner Familie, die allerdings noch teilweise dem evangelischen Glaubensbekenntnis anhing, im Lande bleiben. Als beide um 1637 gestorben waren, fiel das Gut erbschaftsweise an den ältesten Sohn Hans Philipp Müffling, genannt Weiß, der sich indes den Schweden anschloß und so seines Besitzes verlustig wurde. Er scheint aus dem Krieg nicht zurückgekehrt zu sein, denn 1645 verkaufte sein Schwiegersohn (?) Hans Christoph Berncloe als Bevollmächtigter der Müfflingschen Erben Bruck bei Kastl dem Landrichter in Waldeck ...*“. Die Teilnahme am 30-jährigen Krieg in der schwedischen Armee, die für die Protestantische Union kämpfte, läßt darauf schließen, daß Hans Philipp religiöse Konsequenz bewies, den evangelischen Glauben behielt, seine Zukunft nicht im katholischen Bayern sah und den Weg ins Exil wählte [8]. Über die Kirchenakten von Uhlstädt und Niederkrossen ist nachvollziehbar, daß er aus dem Krieg zurück kam und in die Thüringische Landschaft nach Oberkrossen an der Saale emigrierte.

Hans Philipp wurde vermutlich in Oberkotzau (Oberfranken) an der dort genannten „sächsischen“ Saale ! geboren. In den Thüringischen Landschaften fand er adlige Familien vor, die sich frühzeitig zur Reformation bekannten (von Kochberg, von Brandenstein).

Gleichfalls auch adlige Familien, die sich bereits aus dem Fränkischen in die Vogtländischen und Thüringischen Landschaften ausgebreitet hatten und vermutlich auch aus dem Bayerischen emigrieren mußten (von Reitzenstein).

Genauere Fakten zur Familie von Müffling sind in [15] mit Bezug auf das Kreisarchiv Amberg (Religionsakten und Akten zur Gegenreformation) enthalten: *1626 Hans Philipp Müffling und seine ledige Schwester emigrieren, eine andere Schwester ist an Hans Christof Bärnclau zu Loschwitz vermählt. 1629 Hans Wolf Müffling emigriert nach Weidenberg. 1629 Dem Hans Wolf Müffling wird der Konversionstermin prolongiert (Termin für Übertritt in andere Glaubensgemeinschaft befristet). 1629 20.4. Hans Wolf Müffling und seine Frau konvertieren zu Kastl. 1631 12.1. Die unkatholische Hausfrau und die zwei unkatholischen Töchter des Hans Müffling auf Unterbruck haben noch nicht gebeichtet. 1631 11.3. Die Regierung befiehlt die vorigen sofort zur Kommunion. 1633 Begnadigung des Hans Philipp Müffling. 1635 Hans Philipp Müffling, Sohn des Hans Wolf, hält zu Schweden und verliert daher Unterbruck. 1637 15.12. Hans Philipp Müffling wird restituiert. 1637/38 Hans Philipp v. Müffling v. Unterbruck bittet um Lizenz ins Land hinein. 1637/38 Restitution (Wiederherstellung, Rückgabe) der dem Hans Philipp Müffling konfiszierten Güter. 1638 2.10. Hans Philipp Müffling bittet seine ledige unkatholische Schwester zu dulden bis zum Verkauf des Gutes.* Bei Kenntnis, daß Hans Philipp am 1. März 1640 Eva Sophie von Kochberg, Tochter des Hans Georg von Kochberg auf Oberkrossen heiratete [16], sollte er in den Jahren 1638 oder 1639 aus der Oberpfalz oder

aus Oberfranken emigriert sein. Es kann sicherlich angenommen werden, daß er den Vorteil hatte, die Dienste von Familienangehörigen in Anspruch nehmen zu können. die in religiöser Hinsicht mit den Glaubensüberzeugungen des Landesherrn konform gingen [8], d. h. er konnte vermutlich seine Güter an seine katholischen Verwandten, die in der Oberpfalz bleiben durften, verkaufen. Weitere Recherchen zur Familie von Müffling ergeben, daß sich vielfache verwandtschaftliche Verhältnisse zum im Thüringischen ansässigen Adel entwickelten.

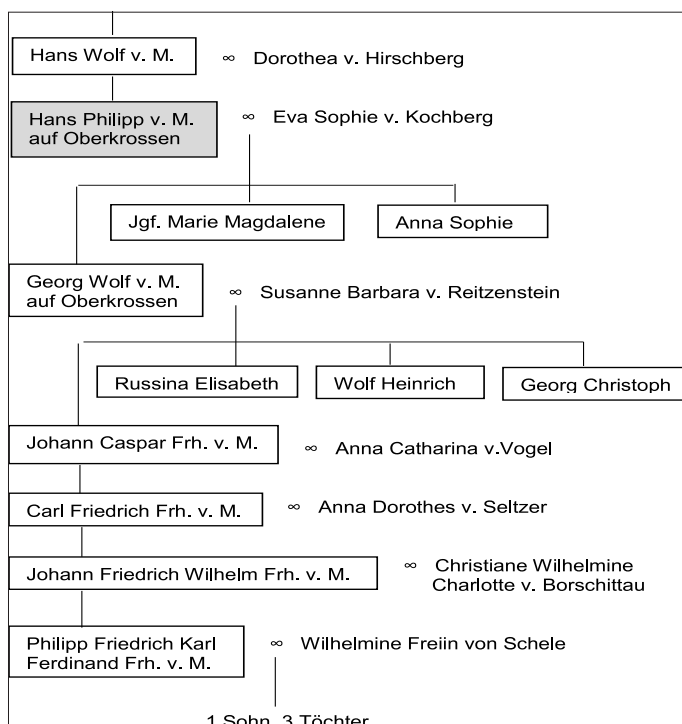
Mehrfache Beziehungen bildeten sich zur adeligen Familie von Reitzenstein aus. Aus [16] lassen sich folgende Daten der väterlichen Linie heraus schreiben: *Georg Wolf von Müffling, Sohn des Hans Philipp und der Eva Sophie, geboren am 24.3.1642 in Oberkrossen, verheiratet am 23.12.1671 mit Susanne Barbara von Reitzenstein aus dem Hause Sparenbergk, gestorben vor 1699 (gemäß [1] S. 499 lebte Georg Wolf mit seiner Familie noch bis mindestens 1682 in Oberkrossen); Johann Caspar Freiherr von Müffling, Sohn von Georg Wolf und der Susanne*

Barbara, geboren am 27.9.1672 in Oberkrossen, verheiratet am 22.10.1699 mit Anna Catharina von Vogel, gestorben am 12.12.1742 in Günthersleben bei Gotha; Carl Friedrich Freiherr von Müffling, Sohn des Johann Caspar und der Anna Catharina, geboren am 1.2.1707 bei Gotha, verheiratet am 20.11.1736 mit Anna Dorothea von Seltzer, gestorben am 4.10.1780 in Günthersleben; Johann Friedrich Wilhelm Freiherr von Müffling geboren am 14.5.1742 in Holzhausen bei Amstadt, verheiratet 1774 mit Christiane Wilhelmine Charlotte von Borschittau, gestorben am 9.12.1808 in Neiße an den bei Jena erhaltenen Wunden, u. a. Verlust eines Auges (Schlacht bei Jena 1806 gegen Napoleon), Kgl. preuß. Generalmajor; Philipp Friedrich Karl Ferdinand Freiherr von Müffling, Sohn des Johann Friedrich Wilhelm und der Christiane Wilhelmine Charlotte, geboren am 12.6.1775 in Halle a. d. Saale, verheiratet am 4.10.1799 mit Wilhelmine Freiin von Schele, gestorben am 16.1.1851 in Erfurt, Helfer von Blücher, Wellington und Barclay de Tolly,....Kgl. preuß. Generalfeldmarschall, Chef des 27. Infanterieregiments, vormals Chef des Generalstabs der Armee, kommand. General des VII. Armee-Korps, Gouverneur von Paris (1814) und Berlin, Ehrenmitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften, Ritter des Ordens vom Schwarzen Adler mit Brillanten,, Ehrenbürger von Erfurt und Berlin.

Hans Philipp von Müffling und Eva Sophie hatten noch zwei Töchter, wobei die älteste Tochter Jungfrau Marie Magdalene am 3. Februar 1673 in Oberkrossen mit 31 Jahren weniger 10 Wochen alt, gestorben ist. Gemäß dem Sterberegister von Uhlstädt, abgedruckt in [1], war Eva Sophie, geborene v. Kochberg bereits am 6. Januar 1668 in Oberkrossen gestorben.

Die zweite Tochter Anna Sophie ist im Trauregister von Niederkrossen, ebenfalls in [1] abgedruckt, mit einem Balthasar Friedrich von ? für den 30. Oktober 1673 eingeschrieben. Am 2. Januar 1673 starb ein Daniel von Reitzenstein aus dem Hause Sparenbergk in Oberkrossen an der Bräune (heutige Bezeichnung: Diphtherie). Er war am Weihnachtsheligenabend aus dem Französischen Krieg in den Niederlanden gekommen und hatte sich bei Müfflings niedergelegt. Er wurde am 7. Januar in der Abendzeit ohne Zeremonien auf dem Kirchhof beigesetzt [1]. Gemäß [17] war er der Bruder von Susanne Barbara von Reitzenstein, der Gemahlin Georg Wolf von Müffling (Daniel Heinrich v. R., geboren am 2. März 1649). Eintragungen in das Geburtsregister von Uhlstädt, bestätigen die Geburt von Johann Caspar in Oberkrossen. Als weitere Kinder von Georg Wolf v. Müffling und dessen Gemahlin Susanne Barbara wurden in Oberkrossen geboren: am 24. April 1675 Russina Elisabeth, am 27. Dezember 1677 Wolf Heinrich, am 16. August 1682 Georg Christoph.

In [16] ist als Sterbeort des Hans Philipp von Müffling Hohenleuben-Brückla (bei Zeulenroda) und als Zeit „nach 1656“ angegeben. Das Totenregister von Niederkrossen [1] weist jedoch den 18. November 1674 aus.



Quellen:

- [1] Mittheilungen des Vereins für Geschichts- und Alterthumskunde zu Kahla und Roda, Vierter Band, Kahla 1894 und Fünfter Band Kahla 1900, Druck von E. Beck
- [2] Hermann, Johann Gotthelf, Dr.: „Die Parochie Uhlstädt“ aus „Sachsens Kirchen-Galerie“ 13. Band: Kirchen-Galerie des Herzogthums Sachsen Altenburg“ Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitäts- Bibliothek Dresden, digitale Fassung
- [3] Kneschke, Ernst Heinrich, Prof. Dr. „Neues allgemeines Deutsches Adels-Lexikon“ Sechster Band, Friedrich Voigt's Buchhandlung Leipzig 1865
- [4] www.wissen.de
- [5] de.wikipedia.org
- [6] Enders, Rudolf: Adel in der frühen Neuzeit“ Enzyklopädie Deutscher Geschichte, Band 18 Oldenbourg-Verlag, 1993
- [7] www.oberpfalzforchung.de
Reiß, Gerhard: „Exulanten in den Kirchbüchern Wibenz und Neustadt am Kulm“
- [8] Barth, Thomas: Adelige Lebenswege im Alten Reich“ Verlag Friedrich Pustet Regensburg, 2005
- [9] Metasch, Frank: „Die Einwanderung und Integration von Exulanten in Dresden während des 17. und 18. Jahrhunderts“ Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Dresden, November 2006
- [10] www.franz-marc-gymnasium.de
„Der 30jährige Krieg (1618-1648)“
- [11] Kraus, Andreas, Spindler, Max:
„Handbuch der bayerischen Geschichte“, Band 2 Verlag C. H. Beck, München, 1988
- [12] Böttiger, Karl Wilhelm. Dr.
„Geschichte Baierns nach seinen alten und neuen Bestandtheilen“ Verlag von Carl Heyder, Erlangen, 1832
- [13] Fischer, Andreas: „Toleranz für die Fremde?“, S. 78 Books an Demand GmbH, Norderstedt
- [14] Sturm, Heribert:
„Kemnath, Landrichteramt Waldeck-Kemnath mit Unteramt Pressath“
Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Heft 40 Kommission für Bayerische Landesgeschichte, München, 1975
- [15] Kiefer, Karl:
„Zur Geschichte der Freiherren von Müffling sonst Weiss genannt“ Separatdruck aus Frankfurter Blätter für Familiengeschichte 1913
Frankfurt a. M., 1913
- [16] von Wilcke, Gero:
„Die Herkunft Müfflings,“
Archiv für Sippenforschung, Heft 58, Mai 1975, S. 89
- [17] Longolius, Paul Daniel:
„Sichere Nachrichten von Brandenburg-Culmbach ...“, Siebenter Theil, S. 372, verlegt von J. G. Bierling, Hof 1759

(Fortsetzung in freier Folge)

Klaus Gundermann

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Heilingen

Jutta und Michael Thiel

Heilingen 42, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Festnetz: 03 67 42 / 62 414

Handy: 0 171 / 62 19 000

e-Mail: evangpfarramtheilingen@t-online.de

1. Aktuelle Termine

Sonntag, 28.02.

Gottesdienste um

09:00 Uhr in Zeutsch

10:00 Uhr in Niederkrossen

17:00 Uhr in Engerda

Donnerstag, 03.03.

19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Heilingen

(Dr. Thomas Kaatz)

Freitag, 04.03. bis Sonntag, 06.03.: Wochenendfreizeit für
Schüler der Klassen 7 und 8 in Bad Kösen

Sonntag, 06.03.

Gottesdienst um
10:00 Uhr in Heilingen

Sonntag, 13.03.

Gottesdienste um:
08:30 Uhr in Schmieden (Dr. Th. und Dr. A. Kaatz)
10:00 Uhr in Zeutsch (Dr. Th. und Dr. A. Kaatz)
14:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Dorndorf
18:00 Uhr in Rödelwitz

Donnerstag, 17.03.

19:30 Uhr Frauentreff in Zeutsch
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Heilingen
(Dr. Thomas Kaatz)

Mittwoch, 23.03.

15:00 Uhr Nachmittag für Ältere in Heilingen

Gründonnerstag, 24.03.

Gottesdienst um
19:00 Uhr in Engerda mit ABENDMAHL

Karfreitag 25.03.

Gottesdienste um
16:30 Uhr in Heilingen mit ABENDMAHL
18:00 Uhr in Zeutsch mit ABENDMAHL

Kirchengemeindeverband Kirchhasel-Neusitz

Gottesdienst - Termine im Februar/März/April:

Okuli 28.02.2016

10.00 Uhr Kirchhasel Pfr. Tschesche
(mit Kinderkirche)

WeltGebetsTag der Frauen 04.03.2016

19.00 Uhr Pfarrhaus Kirchhasel WGT's Frauen

Lätäre 06.03.2016

10.00 Uhr Catharinau Pfr. Radecker
10.00 Uhr Großkochberg P. Zeuner
10.00 Uhr Mötzelbach Pfr. Dehne
10.00 Uhr Neusitz Pfr. Tschesche

Judika 13.03.2016

10.00 Uhr Kirchhasel P. Erdmann
(mit Kinderkirche)
10.00 Uhr Etzelbach Pfr. Weiss
14.00 Uhr Kolkwitz Pfr. Weiss

Palmarum 20.03.2016

10.00 Uhr Catharinau Pfr. Dehne
(zentraler Gottesdienst)

Karfreitag 25.03.2016

10.00 Uhr Mötzelbach Pfr. Dehne
10.00 Uhr Neusitz P. Erdmann
19.00 Uhr Langenschade Pfr. Weiss

Karsamstag 26.03.2016

21.00 Uhr Kirchhasel P. Erdmann

Ostersonntag 27.03. 2016

10.00 Uhr Kirchhasel Pfr. Dehne
10.00 Uhr Großkochberg P. Erdmann

Ostermontag 28.03. 2016

17.00 Uhr Kolkwitz Pfr. Weiss

Quasimodogeniti 03.04.2016

10.00 Uhr Etzelbach Pfr. Tschesche
14.00 Uhr Neusitz Pfr. Weiss

Misericordias Domini 10.04. 2016

09.00 Uhr Oberhasel Pfr. Tschesche
10.00 Uhr Kleinkochberg Pfr. Tschesche

KGV verwaltet von:

Pfr. Johannes-Martin Weiss
Caspar-Schulte-Str. 20
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672-422687
Mobil: 015172710996
email: johannes-martin.weiss@t-online.de

Ostersonntag, 27.03.

Gottesdienste um
06:00 Uhr in Heilingen - anschließend:
gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus
08:30 Uhr in Schmieden mit ABENDMAHL
14:00 Uhr in Beutelsdorf mit ABENDMAHL
18:00 Uhr in Rödelwitz mit ABENDMAHL

Ostermontag, 28.03.

Gottesdienste um
09:00 Uhr in Niederkrossen mit ABENDMAHL
10:15 Uhr in Zeutsch
14:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Dorndorf mit ABENDMAHL

Sonntag, 10.04.

Gottesdienste um
14:00 Uhr in Heilingen
18:00 Uhr in Zeutsch

2. Vorschau

Sonntag, 17.04.

17:00 Uhr Konzert für Bläser und Chor in der Kirche zu
Zeutsch. Der Erlös ist für die Sanierung der
Orgel bestimmt. Anschließend gibt es Bratwürste
im Zeutscher Pfarrgarten.

Pfingstsonntag, 15.05.

13:30 Uhr Konfirmation für die Konfirmanden der Kirchspiele
Heilingen und Uhlstädt in der Heilinger Kirche

Pfingstmontag, 16.05.

14:00 Uhr Gottesdienst auf dem Spaal am Steinkreuz

Samstag, 21.05.

ab 8:30 Uhr: Orgelwanderung von Partschefeld nach Zeutsch

Sonntag, 22.05.

14:00 Uhr Gottesdienst an der Saalleitenhütte

Sonntag, 19.06.

14:00 Uhr Gottesdienst auf dem Schauenforst

Samstag, 02.07.

14:00 Uhr Rosenfest in Dorndorf

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen!

Allianzhaus Bad Blankenburg

Referent: Pfarrer

Kirchspiel Uhlstädt

Vertretungsweise zuständig:

Jutta und Michael Thiel

Heilingen 42 , 07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Festnetz: 03 67 42 / 62 414

Handy: 0 171 / 62 19 000

e-Mail: evangpfarramtheilingen@t-online.de

1. Aktuelle Termine

Sonntag, 28.02.

Gottesdienste um
13:00 Uhr in Weißen
14:00 Uhr in Weißbach

Montag, 29.02.

16:30 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus

Dienstag, 01.03.

18:30 Uhr Konfirmandenunterricht in Heilingen

Freitag, 04.03. bis Sonntag, 06.03.: Wochenendfreizeit für
Schüler der Klassen 7 und 8 in Bad Kösen

Montag, 07.03.

16:30 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus

Dienstag, 08.03.

18:30 Uhr Konfirmandenunterricht in Heilingen

Samstag, 12.03.

10:00 Uhr Gottesdienst in der Klinik an der
Weißenburg, Pflegestation

Sonntag, 13.03.

Gottesdienst um
08:30 Uhr in Partschefeld
10:00 Uhr in Uhlstädt

Montag, 14.03.

16:30 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus

Dienstag, 15.03.

18:30 Uhr Konfirmandenunterricht in Heilingen

Mittwoch, 16.03.

14:30 Uhr Seniorennachmittag in Uhlstädt

Montag, 21.03.

16:30 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus

Dienstag, 22.03.

18:30 Uhr Konfirmandenunterricht in Heilingen

Karfreitag, 25.03.

Gottesdienste um

08:30 Uhr in Partschefeld mit ABENDMAHL

10:00 Uhr in Uhlstädt mit ABENDMAHL

13:00 Uhr in Weißen mit ABENDMAHL

14:30 Uhr in Weißbach mit ABENDMAHL

Ostersonntag, 27.03.

Gottesdienste um

06:00 Uhr in HEILINGEN - anschließend:
gemeinsames Frühstück im Heilinger Pfarrhaus
in Uhlstädt**Montag, 04.04.**

16:30 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus

Dienstag, 05.04.

18:30 Uhr Konfirmandenunterricht in Heilingen

2. Vorschau**Sonntag, 17.04.**17:00 Uhr Konzert für Bläser und Chor in der Kirche zu
Zeutsch. Der Erlös ist für die Sanierung der
Orgel bestimmt. Anschließend gibt es Bratwürste
im Zeutscher Pfarrgarten.**Pfingstsonntag, 15.05.**13:30 Uhr Konfirmation für die Konfirmanden der
Kirchspiele Heilingen und Uhlstädt in der Heilinger
Kirche**Pfingstmontag, 16.05.**

14:00 Uhr Gottesdienst auf dem Spaal am Steinkreuz

Samstag, 21.05.

ab 8:30 Uhr: Orgelwanderung von Partschefeld nach Zeutsch

Sonntag, 22.05.

14:00 Uhr Gottesdienst an der Saalleitenhütte

Sonntag, 19.06.

14:00 Uhr Gottesdienst auf dem Schauenforst

Samstag, 02.07.

14:00 Uhr Rosenfest in Dorndorf

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen!

**Impressum****„Uhlstädter-Kirchhaseler Anzeiger“
Amtsblatt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel****Herausgeber:** Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt
Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Toni Hübler, Bürgermeister**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt, Erreichbar unter der Anschrift
des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen
und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus
4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie
bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue
Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen
verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.**Verlagsleiter:** Mirko Reise**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushaltungen im
Verbreitungsgebiet.**Einzelbezugsmöglichkeit:** Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von
2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.